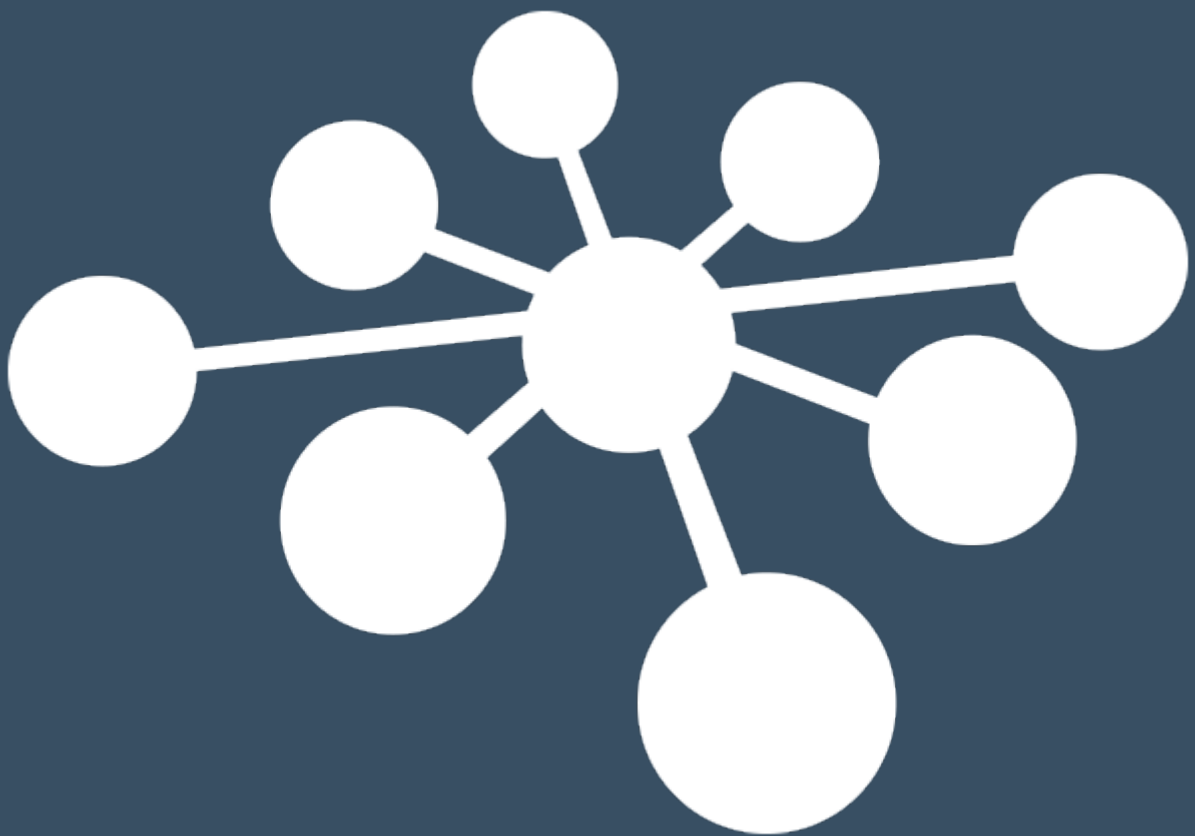


Bedienungsanleitung OtoAccess®

Datenbank



Inhalt

1	Einführung	4
1.1	Über dieses Handbuch	4
1.2	Verwendungszweck der OtoAccess® Datenbank	4
2	Vorsichtsmaßnahmen	5
2.1	Sichere Kommunikation	5
2.2	Sichere Aufbewahrung der Sicherungskopien	5
2.3	Sicherheit und Zugang zu den Daten	6
2.4	Noah.....	6
2.5	Standard-Anmeldedaten	6
3	Hardware- und Softwareanforderungen	7
3.1	.NET Framework	7
3.2	Hard disc.....	7
3.3	Monitor	7
3.4	Speicher	7
3.5	Prozessorgeschwindigkeit	7
3.6	Unterstützte Betriebssysteme	7
3.7	Unterstützung von SQL-Server.....	7
3.8	Verwendung sicherer Verbindungen	8
4	Installationsanweisungen.....	9
4.1	Installationsempfehlung	9
4.2	Setup.....	9
4.2.1	Art der Installation	10
4.2.1.1	Nur Client	11
4.2.1.2	Standalone Installation.....	11
4.2.1.3	Serverinstallation.....	11
4.2.2	Verwaltung	12
4.2.3	UAC (User Account Control)	12
4.2.4	Fortschritt.....	12
4.2.5	Beenden	14
4.3	Entfernen des Produkts	14
4.3.1	Ändern	15
4.3.2	Neuinstallation des Produkts	15
4.4	Netzwerkzugang	15
4.4.1	Grundlegende Verbindung.....	15
4.4.2	Firewall-Ausnahmen prüfen.....	16
4.4.3	Dienste prüfen	16
5	Datenmigration von OtoAccess® V1.x zur OtoAccess® Datenbank	18
6	OtoAccess® Datenbank Benutzerhandbuch.....	24
6.1	Benutzeroberfläche	24
6.1.1	Die Menü- und Symbolleiste.....	25
6.1.2	Seitenleiste.....	26
6.1.3	Patienten und Patientenliste erstellen.....	27
6.1.4	Patientensuche	28
6.1.4.1	Erweiterte Patientensuche	30
6.1.4.2	Suche mit Syntax	31
6.1.5	Demografische Patientendaten.....	32
6.1.6	Sitzungsvorschau	32
6.1.7	Sitzungsliste	33
6.1.8	Beschreibung	34
6.1.9	Lizenz aktivieren.....	34
6.2	Verwaltung der OtoAccess® Datenbank	35
6.2.1	Allgemeine Einstellungen.....	36
6.2.1.1	Informationen zur Einrichtung	36
6.2.1.2	Verwaltung der Dienste	37
6.2.1.3	Standardeinstellungen.....	37
6.2.1.4	Verbesserter Patientendatenschutz	38

6.2.1.5	Patientenfelder	39
6.2.1.6	Benutzerdefinierte Patientenfelder	39
6.2.2	Benutzer und Gruppen	40
6.2.2.1	Benutzer	40
6.2.2.2	Gruppen	41
6.2.2.3	Benutzerauthentifizierung	42
6.2.3	Datenbank	43
6.2.3.1	Information	43
6.2.3.2	Anschluss	44
6.2.3.3	Sicherung und Planung	45
6.2.3.4	Wiederherstellen	45
6.2.3.5	Protokolle	46
6.2.3.6	Sicherheitsprotokoll	46
6.2.3.7	Systemprotokoll	47
6.2.3.8	Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen	47
7	Noah -Export	48
7.1	Unterstützte Versionen von Noah	48
7.2	Funktionalität	48
7.3	Noah-Exportlizenz-Abonnement	48
7.4	Benutzeroberfläche	48
7.4.1	Export von Patienten- und Messdaten	48
7.4.1.1	Ergebnisse der automatischen Patientensuche	49
7.4.1.2	Messdatenexport an Noah	50
7.5	Installation und Einrichtung	52
7.5.1	Noah im OtoAccess®-Datenbankclient aktivieren	52
7.5.2	Noah einrichten	52
7.5.2.1	Noah Mobile Netzwerkinfrastrukturanforderungen	53
8	Störungsbeseitigung	54
8.1	Probleme mit der Netzwerkverbindung	54

1 Einführung

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch gilt für die OtoAccess® Datenbank. Das Produkt wird hergestellt von:

OtoAccess A/S
Audiometer Allé 1
5500 Middelfart
Dänemark

Vielen Dank, dass Sie die PC-Anwendung OtoAccess® Datenbank gekauft haben. Die OtoAccess® Datenbank ist eine Anwendung zur einfachen Verwaltung von Kundeninformationen und Testbewertungen. Die OtoAccess® Datenbank ist eine einzigartige Schnittstelle, die audiologische Module von verschiedenen Herstellern integriert.

Die OtoAccess® Datenbank kann auf die folgenden drei Arten eingerichtet werden:

- OtoAccess® Datenbank Server und Netzwerk-Client
- OtoAccess® Datenbank Netzwerk-Client
- OtoAccess® Datenbank als eigenständige Installation

Haftungsausschluss: Alle in diesem Handbuch verwendeten Daten sind zufällig generierte Beispieldaten.

1.2 Verwendungszweck der OtoAccess® Datenbank

Die OtoAccess® Datenbank bietet ein umfassendes Tool zur Datenverwaltung für demografische Daten und Auswertungsdaten von Patienten.

Die OtoAccess® Datenbank bietet eine nahtlose und schnelle Möglichkeit zum Hinzufügen eines Patienten, zum Starten eines Messmoduls und zum anschließenden sicheren Speichern der Daten in der Datenbank nach der Patientenbewertung.

2 Vorsichtsmaßnahmen

Damit bei der Netzübertragung keine Kundeninformationen abgefangen werden können, muss die Kommunikation mit der SQL-Datenbank sicher (verschlüsselt) sein.

Speichern Sie die Sicherungskopie der Patientendaten auf sichere Weise.

Erstellen Sie regelmäßig (z. B. einmal pro Woche) eine Sicherungskopie der Patientendaten.

Die Daten müssen verschlüsselt werden, damit sie im Falle eines Diebstahls nicht missbraucht werden können.

Stellen Sie sicher, dass ein entsprechender Viren- und Spyware-Scanner installiert, aktualisiert und wirksam ist, um unerwünschte Datenübertragungen vom PC auf das Netzwerk zu vermeiden. Wenden Sie sich für Hilfe und Anweisungen bitte an Ihren lokalen Administrator.

Alle Benutzer müssen über ein eigenes Login für die Datenbank verfügen, um die Rückverfolgbarkeit und Identifizierung der in der Datenbank aktualisierten oder gelöschten Daten zu gewährleisten.

2.1 Sichere Kommunikation

Die OtoAccess® Datenbank kann in einer Client-Server-Umgebung installiert werden, in der die Daten über ein Netzwerk zur und von der Datenbank übertragen werden.

Damit die Patientendaten bei der Übertragung nicht abgefangen werden, muss die Kommunikation mit der SQL-Datenbank sicher (verschlüsselt) sein.

Die Einrichtung einer sicheren Kommunikation wird nicht von der OtoAccess-Datenbank durchgeführt, sondern muss auf dem SQL-Server erfolgen.

2.2 Sichere Aufbewahrung der Sicherungskopien

Die OtoAccess® Datenbank erstellt automatisch eine Sicherungskopie jeder Datenbank. Der Zeitplan und die Aufbewahrung der Sicherungskopien können je nach Bedarf und Wünschen der Anwender individuell festgelegt werden.

Um einen Datenverlust, wie z. B. bei einem Hardwareausfall, zu vermeiden, müssen die Sicherungskopien an einen zweiten sicheren Ort kopiert werden.

Um einen Missbrauch der Daten zu verhindern, empfehlen wir, die Sicherungskopien auf verschlüsselten Datenträgern oder passwortgeschützt zu speichern.

2.3 Sicherheit und Zugang zu den Daten

Alle Benutzer müssen standardmäßig über ein eigenes Login verfügen. Alle Sitzungen werden für jeden einzelnen Benutzer gespeichert, und alle Aktionen jedes einzelnen Benutzers werden vom System protokolliert.

Wenn Logins gemeinsam genutzt werden oder die Verwendung von Passwörtern deaktiviert ist, wird dadurch die Sicherheit und die Effizienz der Protokollierung erheblich beeinträchtigt.

Der Zugriff auf die Datenbank kann einfacher/schneller erfolgen, wenn die Sicherheit ausschließlich über die Windows-Anmeldung erfolgt. Dazu muss ein Systemadministrator die Anmeldedaten des Benutzers zuordnen. Hinweis: Dies ist nicht Active Directory-konform, sondern beruht ausschließlich darauf, dass der Benutzer bei Windows angemeldet ist.

Nach drei fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen wird der Benutzer standardmäßig für einen Zeitraum von 10 Minuten abgemeldet.

Der Benutzer kann sein Passwort ändern und die Passwortstärke erzwingen.

Das System lässt Passwörter standardmäßig nicht ablaufen.

2.4 Noah

Auch wenn es im Anmeldeprozess von Noah möglich ist, Benutzername und Passwort im Webbrowser automatisch eintragen zu lassen, empfehlen wir, diese Funktion nicht zu nutzen. Benutzernamen und Passwörter werden durch die automatische Textvervollständigung angreifbar, und jeder, der sich in die OtoAccess-Datenbank einloggt, kann diese Daten verwenden.

2.5 Standard-Anmeldedaten

Beim ersten Start von OtoAccess® werden Sie aufgefordert, den standardmäßigen Benutzernamen und das standardmäßige Passwort einzugeben.

Benutzername: admin

Passwort: password.

Ändern Sie das Passwort für das Administratorkonto, wenn Sie den Zugriff auf die Anwendung einschränken möchten.

3 Hardware- und Softwareanforderungen

3.1 .NET Framework

Zur Ausführung der Anwendung ist .NET 4.5 erforderlich.

3.2 Hard disc

Der benötigte Speicherplatz hängt von der Installationsoption ab.

Nur-Client-Installation: Mindestens 5 GB freier Speicherplatz empfohlen.

Autonome Installation: Mindestens 30 GB freier Speicherplatz empfohlen.

Server-Installation: Mindestens 30 GB freier Speicherplatz empfohlen.

Wenn eine nicht eingeschränkte SQL Server-Version verwendet wird, muss der verfügbare Speicherplatz der erwarteten Nutzung entsprechen.

3.3 Monitor

Die unterstützte Mindestauflösung ist WXGA (1280x768).

Es wird empfohlen, OtoAccess® auf einem Full-HD-Monitor mit einer Auflösung von 1920x1080 oder höher auszuführen.

3.4 Speicher

Standalone: mindestens 8 GB RAM empfohlen.

Client: mindestens 4 GB RAM empfohlen.

Server: mindestens 16 GB RAM empfohlen.

3.5 Prozessorgeschwindigkeit

Standalone oder Client: Mindestens Intel i5-6. Gen. oder AMD Ryzen 3 1300 empfohlen.

Server: Mindestens Intel i7-6700 oder AMD Ryzen 7 1700 oder Entsprechendes empfohlen.

3.6 Unterstützte Betriebssysteme

Windows 10

Windows 11

Windows Server 2016

Windows Server 2019

Windows Server 2022

Hinweis: Die Server- und die autonome Installation der OtoAccess-Datenbank erfordern 64 Bit-Betriebssysteme, da dies eine Anforderung von Microsoft SQL Express 2019 Server ist. Der OtoAccess-Datenbank Client v2.3 ist sowohl mit 32 Bit- als auch mit 64 Bit-Betriebssystemen kompatibel.

3.7 Unterstützung von SQL-Server

Die OtoAccess-Datenbank v2.3 wird standardmäßig mit einem SQL 2019 Express-Server installiert. SQL Express ist von Microsoft auf 10 GB beschränkt worden.

Die OtoAccess-Datenbank unterstützt SQL-Server (nicht die Express-Version) ohne Größenbeschränkungen.

Die OtoAccess®-Datenbank kann mit den folgenden Versionen des Microsoft SQL Servers ausgeführt werden:

SQL Server 2014 (SP1 – SP2)

SQL Server 2016

SQL Server 2017

SQL Server 2019 (OtoAccess-Datenbank v2.3 standardmäßig in Express-Version)

SQL Server 2022

Achtung: Die OtoAccess® Datenbank erfordert die Aktivierung von Service Broker und entsprechende Firewall-Regeln für den Zugriff.

3.8 Verwendung sicherer Verbindungen

Für die Nutzung einer sicheren Netzwerkverbindung muss ein Zertifikat auf dem SQL Server installiert sein.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://learn.microsoft.com/en-us/sql/database-engine/configure-windows/configure-sql-server-encryption?redirectedfrom=MSDN&view=sql-server-ver15>

4 Installationsanweisungen

4.1 Installationsempfehlung

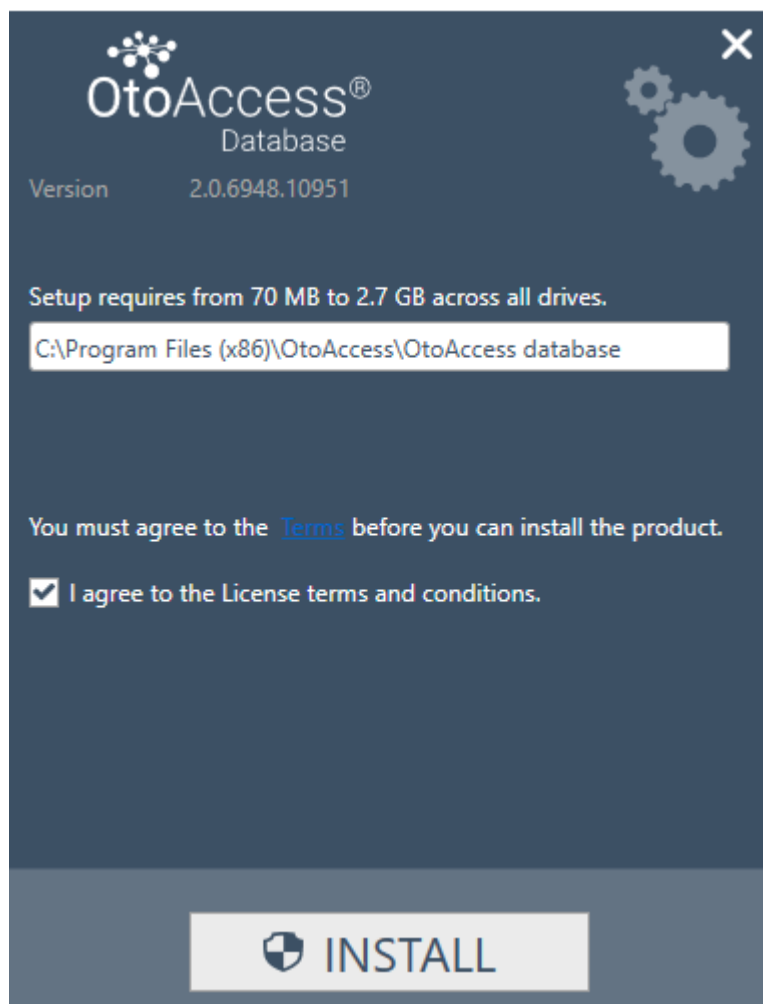
Es wird empfohlen, die OtoAccess-Datenbank in einer Server- und Client-Konfiguration zu installieren, um die fortgesetzte Datenspeicherung und die Client-Betriebszeit zu gewährleisten.

Es wird empfohlen, klinische Workstations immer als Clients auszuführen, die mit einem OtoAccess-Datenbankserver verbunden sind.

Der OtoAccess-Datenbankserver sollte eine Microsoft SQL-Serverlizenz ohne Größenbeschränkung verwenden. Diese muss separat erworben werden. Dabei sollte diese entweder auf derselben Serverinstanz wie der OtoAccess-Datenbankserver installiert oder ein konsolidiertes SQL-Setup verwendet werden.

4.2 Setup

Führen Sie OtoAccess.exe vom Installationsmedium aus

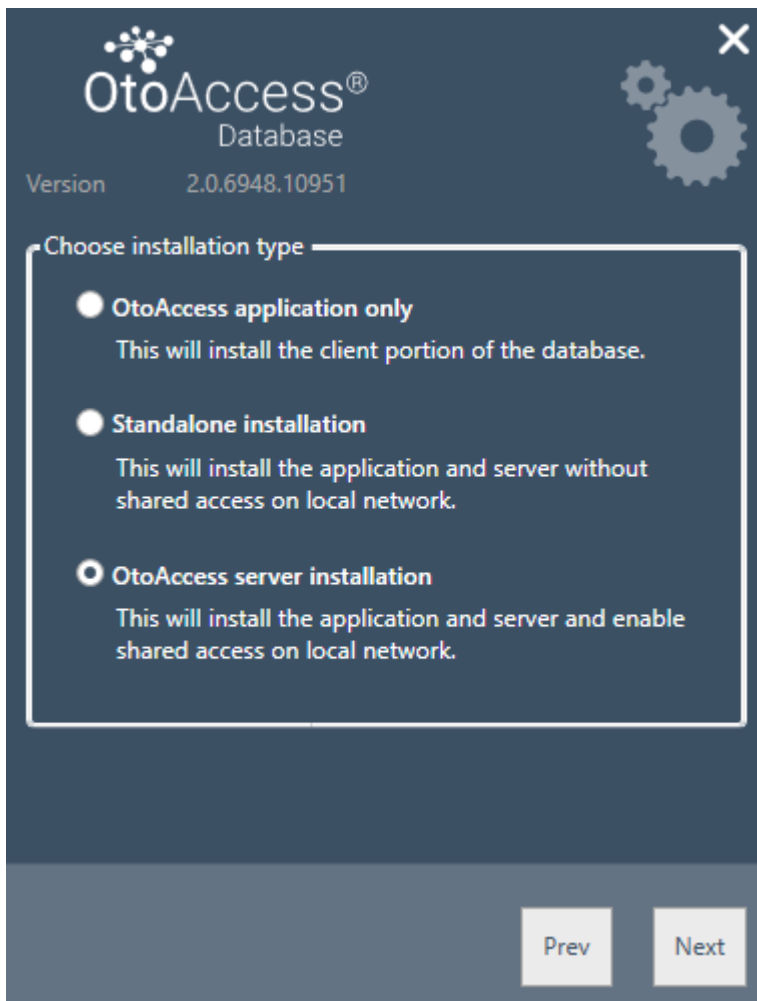


Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch und kreuzen Sie das Feld „Ich stimme zu“ an, bevor Sie fortfahren.

Achtung: Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, klicken Sie auf das „X“ oben rechts, um die Anwendung zu beenden.

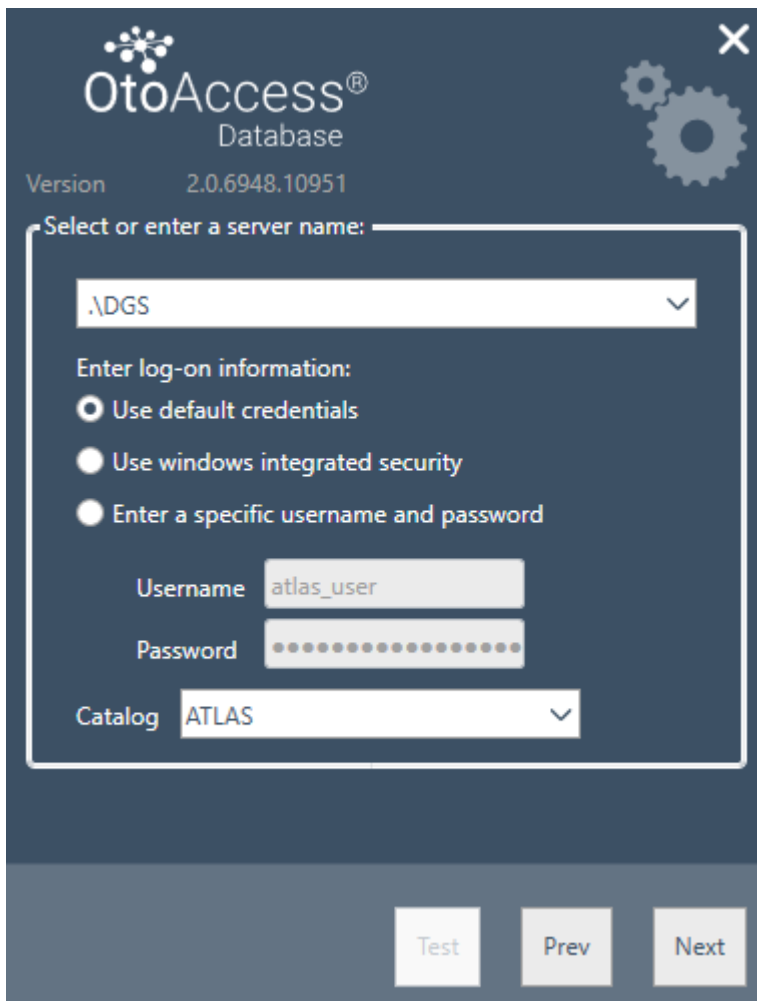
4.2.1 Art der Installation

OtoAccess® kann als eigenständige Installation oder in einer Netzwerkumgebung mit mehreren Clients, die auf dieselbe Datenbank zugreifen, installiert werden.



4.2.1.1 Nur Client

Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie bereits einen Server haben und dieselbe Datenbank für mehrere Clients verwenden möchten.



Mit der Client-Installation kann der Benutzer die Verbindung zu einem Server im Netzwerk herstellen.

Geben Sie den Servernamen gefolgt vom Instanznamen in folgendem Format ein:
[Servername] \ [Instanzname]

Wählen Sie, ob Sie die Standard-Anmeldedaten von OtoAccess® verwenden oder Windows- oder andere spezifische Anmeldedaten angeben möchten.

Der Katalog-/Datenbankname ATLAS ist voreingestellt, kann aber mit den angegebenen Anmeldedaten vom Server gewählt werden.

4.2.1.2 Standalone Installation

Verwenden Sie diese Installationsart, wenn Sie die Anwendung auf einem lokalen Rechner einsetzen und den Zugriff auf die Datenbank nicht freigeben möchten.

Achtung: Wenn auf dem System bereits ein SQL Server 2014 Express vorhanden ist, wird dieser auf SQL 2019 Express aktualisiert, übernimmt die Installation die Einstellungen der zuvor installierten Instanz, d. h. die Auswahl von Server oder Standalone hat keine Auswirkungen auf die vorhandene Serverkonfiguration.

Der OtoAccess-Datenbankatlas wird ebenfalls auf SQL 2019 aktualisiert

4.2.1.3 Serverinstallation

Wählen Sie diese Installationsart, wenn Sie eine Datenbank einrichten wollen, die mit anderen Clients gemeinsam genutzt wird.

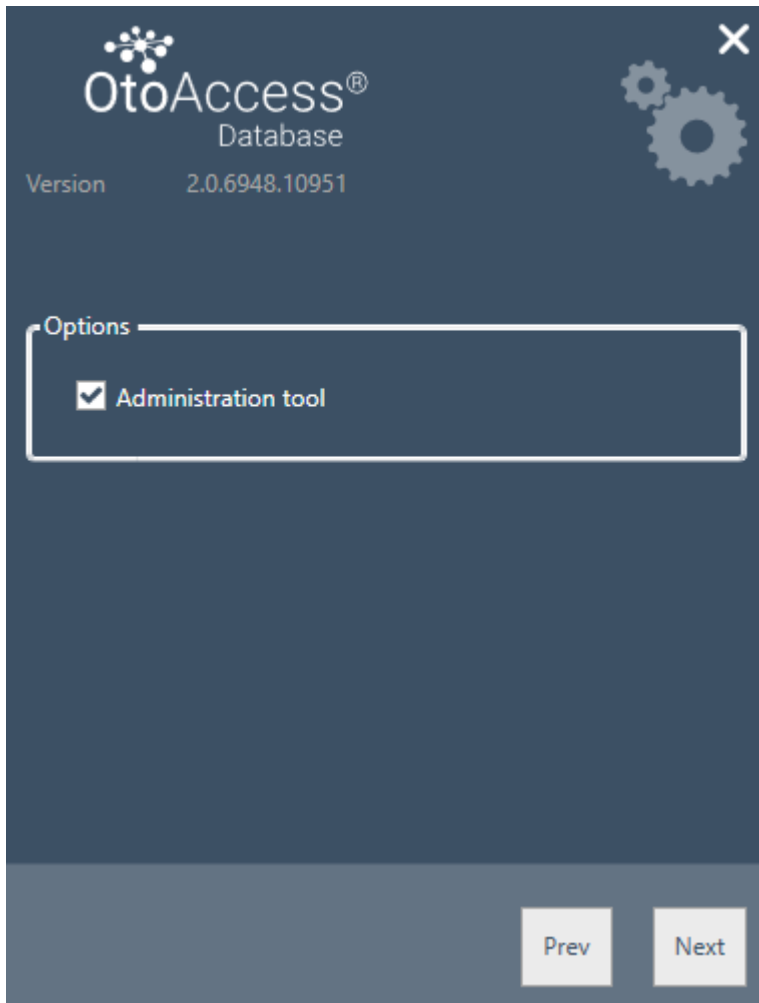
Achtung: Wenn auf dem System bereits ein anderer SQL-Server als SQL 2014 Express vorhanden ist,

übernimmt die Installation die Einstellungen der zuvor installierten Instanz, d. h. die Auswahl von Server oder Autonom hat keine Auswirkungen auf die vorhandene Serverkonfiguration.

Wenn ein SQL 2014 Express vorhanden ist, wird dieses auf SQL 2019 Express aktualisiert.

4.2.2 Verwaltung

Das Verwaltungstool ist optional, wird aber für die Systemverwaltung benötigt, beispielsweise zum Hinzufügen von Benutzern, Überprüfen von Protokollen, Erstellen von Sicherungskopien usw.



4.2.3 UAC (User Account Control)

Wenn Sie nach der Auswahl der Administrationsoption auf Weiter klicken, fordert das Installationsprogramm den Benutzer auf, den Zugriff auf das System zuzulassen.

Mit „NEIN“ wird die Installation abgebrochen.

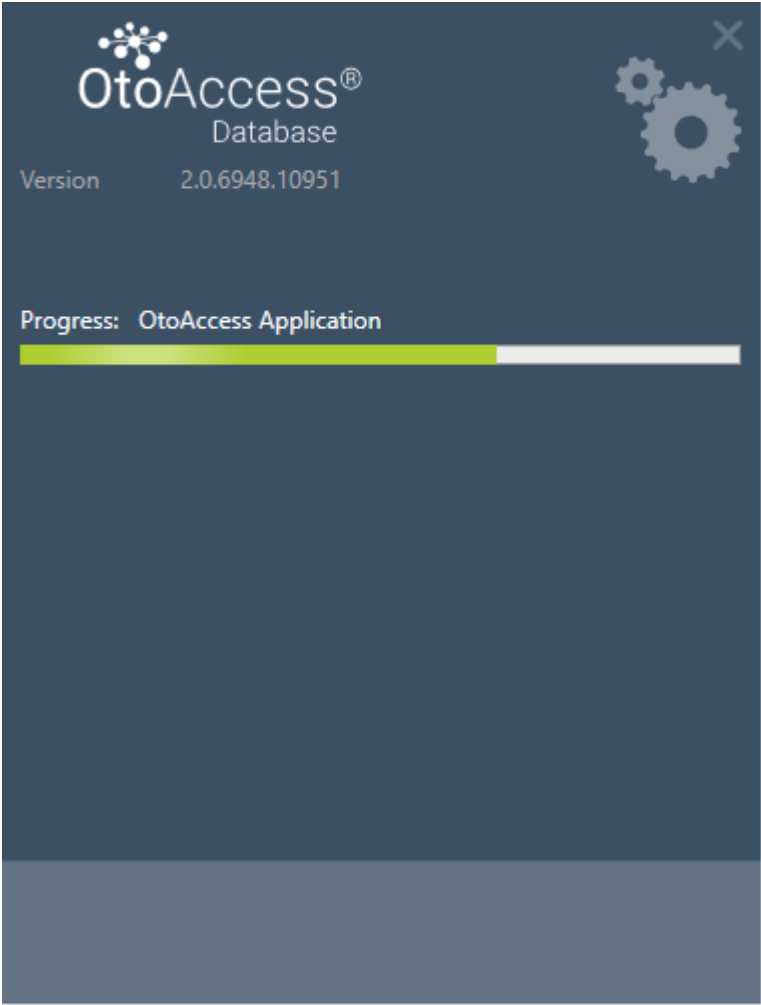
4.2.4 Fortschritt

Das Installationsprogramm installiert während der Installation .NET Framework, SQL Server und die Anwendung.

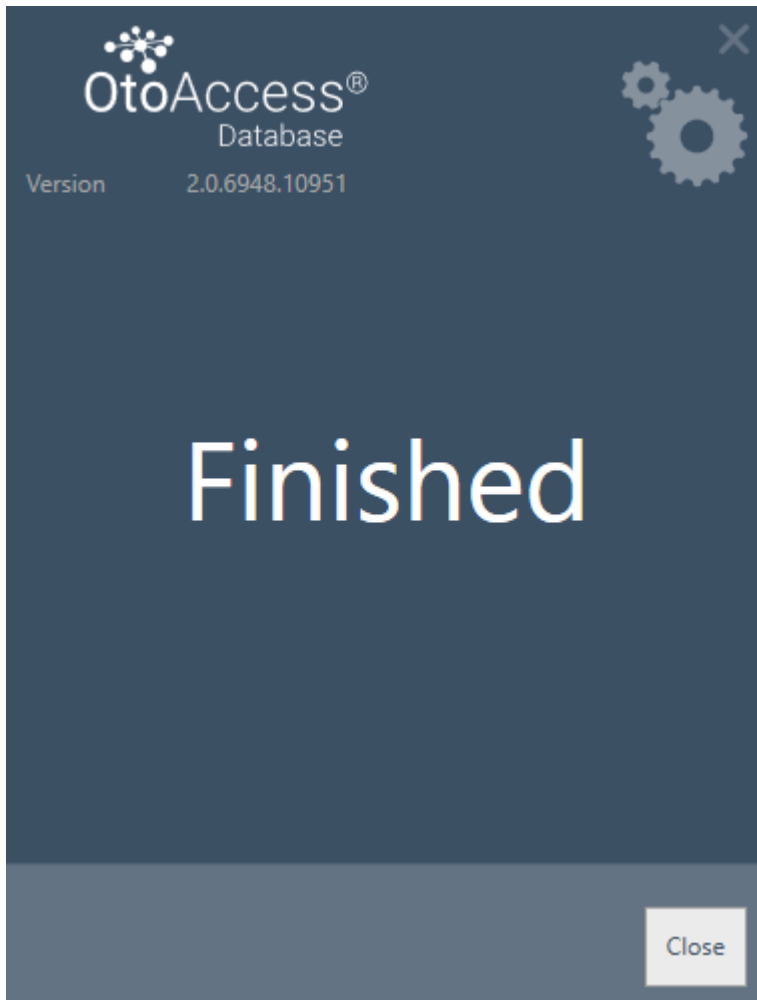
Die Dauer der Installation hängt von den vorhandenen Komponenten ab und vom Stand der Aktualisierung des Rechners.

Die voraussichtliche Dauer für jede Komponente ist unten aufgeführt:

- 1) .NET 4.5 Framework ca. 4 min. (ein Neustart kann erforderlich sein)
.NET Framework ist auf Windows 8 und neueren Betriebssystemen vorinstalliert.
- 2) SQL Server ca. 12 min. (ein Neustart kann erforderlich sein)
- 3) OtoAccess® Anwendung ca. 2 min.



4.2.5 Beenden

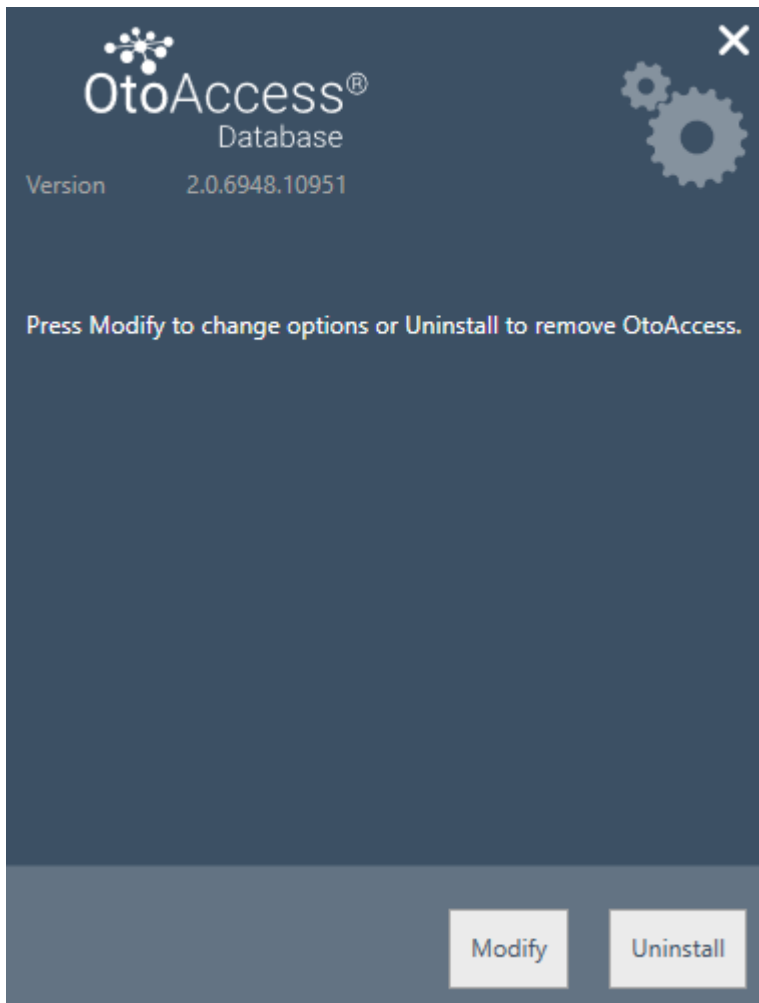


4.3 Entfernen des Produkts

Wenn Sie das Produkt entfernen möchten, suchen Sie die OtoAccess® Datenbank unter Programme und Funktionen und wählen Sie Deinstallieren.

Bei der Deinstallation des Produkts wird die OtoAccess®-Anwendung deinstalliert, aber die gemeinsam genutzten Komponenten wie der SQL Server und das .NET-Framework, einschließlich der Datenbank und aller vom Benutzer erzeugten Dateien, bleiben erhalten.

Um den SQL-Server zu entfernen, deinstallieren Sie ihn unter Programme und Funktionen.



4.3.1 Ändern

Drücken Sie auf Ändern, um die Installation zu ändern. Damit kann der Benutzer die Verwaltung der Installation hinzufügen oder entfernen.

4.3.2 Neuinstallation des Produkts

Um das Produkt neu zu installieren, starten Sie OtoAccess.exe vom Installationsmedium. Wenn das Produkt noch vorhanden ist, bricht das Installationsprogramm den Vorgang ab.

Erstellen Sie vor einer Neuinstallation oder Aktualisierung ein Backup.

(Autonom oder Server). Das Installationsprogramm erkennt jede vorhandene SQL-Datenbank und führt eine Sicherung durch, bevor es eine neue leere Datenbank erstellt.

Verwenden Sie zur fortgesetzten Speicherung von Patienten- und Test-Bestandsdaten die vorhandene Datenbank. Wenn Sie eine neue Datenbank auswählen, werden die Bestandsdaten gelöscht.

4.4 Netzwerkzugang

Die Serverinstallation meldet sich standardmäßig im Netzwerk an und lässt andere Clients eine Verbindung zu dem Rechner herstellen.

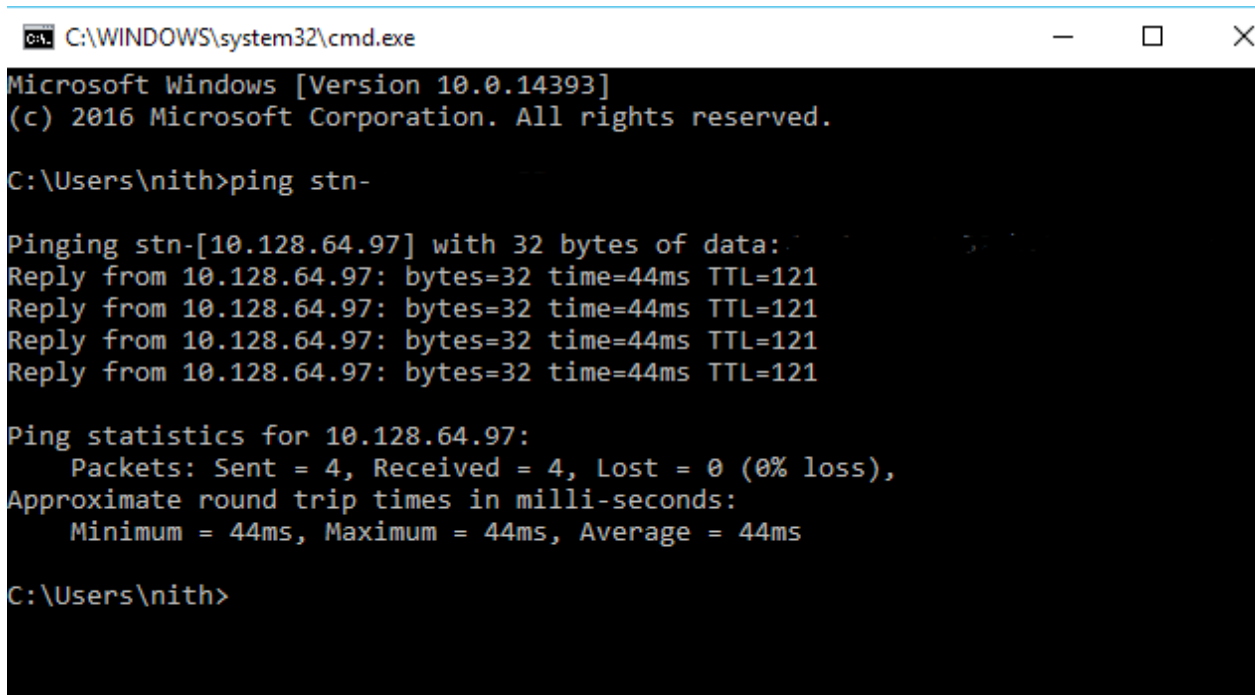
Folgende Tipps können zur Diagnose und Fehlerbehebung eines Problems auf dem Server verwendet werden:

4.4.1 Grundlegende Verbindung

Stellen Sie sicher, dass eine grundlegende Verbindung zwischen Client und Server besteht.

Drücken Sie Windows + R, geben Sie CMD ein

Geben Sie in der Eingabeaufforderung ping [Name des Rechners] ein



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 10.0.14393]
(c) 2016 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\nith>ping stn-

Pinging stn-[10.128.64.97] with 32 bytes of data:
Reply from 10.128.64.97: bytes=32 time=44ms TTL=121
Reply from 10.128.64.97: bytes=32 time=44ms TTL=121
Reply from 10.128.64.97: bytes=32 time=44ms TTL=121
Reply from 10.128.64.97: bytes=32 time=44ms TTL=121

Ping statistics for 10.128.64.97:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 44ms, Maximum = 44ms, Average = 44ms

C:\Users\nith>
```

4.4.2 Firewall-Ausnahmen prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Firewall den Zugriff auf den SQL-Server zulässt:

Drücken Sie Windows + R, geben Sie firewall.cpl ein

Wählen Sie Anwendung oder Funktion durch Windows-Firewall zulassen.

Wählen Sie Andere Anwendung zulassen...

Suchen Sie den Speicherort der Instanz von SQL Server, die Sie durch die Firewall erlauben möchten, z. B. C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL13.<Instanzname>\MSSQL\Binn. Wählen Sie sqlservr.exe und klicken Sie auf Öffnen.

Klicken Sie auf Ok.

Verfahren Sie ebenso mit dem SQL-Browser-Dienst an diesem Speicherort

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\90\Shared\sqlbrowser.exe

Die Liste der Ports und Protokolle:

UDP 1434 (SQL Browserdienste)

TCP 1433 (SQL Standard-Instanz)

TCP * (SQL Server benannte Instanzen - der Port wird beim Start des Dienstes festgelegt)

TCP 4022 (Service Broker)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://msdn.microsoft.com/en-us/library/cc646023.aspx>

4.4.3 Dienste prüfen

Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Dienste ausgeführt werden.

Drücken Sie Windows + R, geben Sie services.msc ein

Die folgenden Dienste müssen ausgeführt werden:

OtoAccess® Dienst

SQL Server (DGS)

SQL Server Browser

Überprüfen Sie mit SQL Management Studio die folgenden Dienste:

SELECT is_broker_enabled FROM sys.databases WHERE name = 'ATLAS';

5 Datenmigration von OtoAccess® V1.x zur OtoAccess® Datenbank

Dies ist der erste Schritt nach der Installation der OtoAccess® Datenbank, wenn vorhandene OtoAccess® V1.x-Daten mit der OtoAccess® Datenbank verwendet werden müssen. (Die OtoAccess® Datenbank ist der Nachfolger von OtoAccess® V1.x)

1. Navigieren Sie zum Installationsordner der OtoAccess® Datenbank und führen Sie die Datei Merge.exe aus
(Z. B. Standard-Installationsordner auf einem X64-Rechner C:\Program Files (x86)\OtoAccess\Atlas)
2. Die OtoAccess® Datenbank Merge Software wird daraufhin aufgerufen.

OtoAccess Database Merge

Merge databases

The application helps to merge OtoAccess V1.x database to OtoAccess V2 database. It is strongly recommended to back up your source and destination before the merge process is initiated. In the case of a merge conflict, your data can be regained.

Collect the following information before you proceed:

1. Source database access credentials – OtoAccess V1
2. Destination database access credentials – OtoAccess V2

Merge option

☒ Source is master

☒ Do not overwrite matching sessions

☐ Do not overwrite the demographics of the patients

☐ Destination is master

Patient match

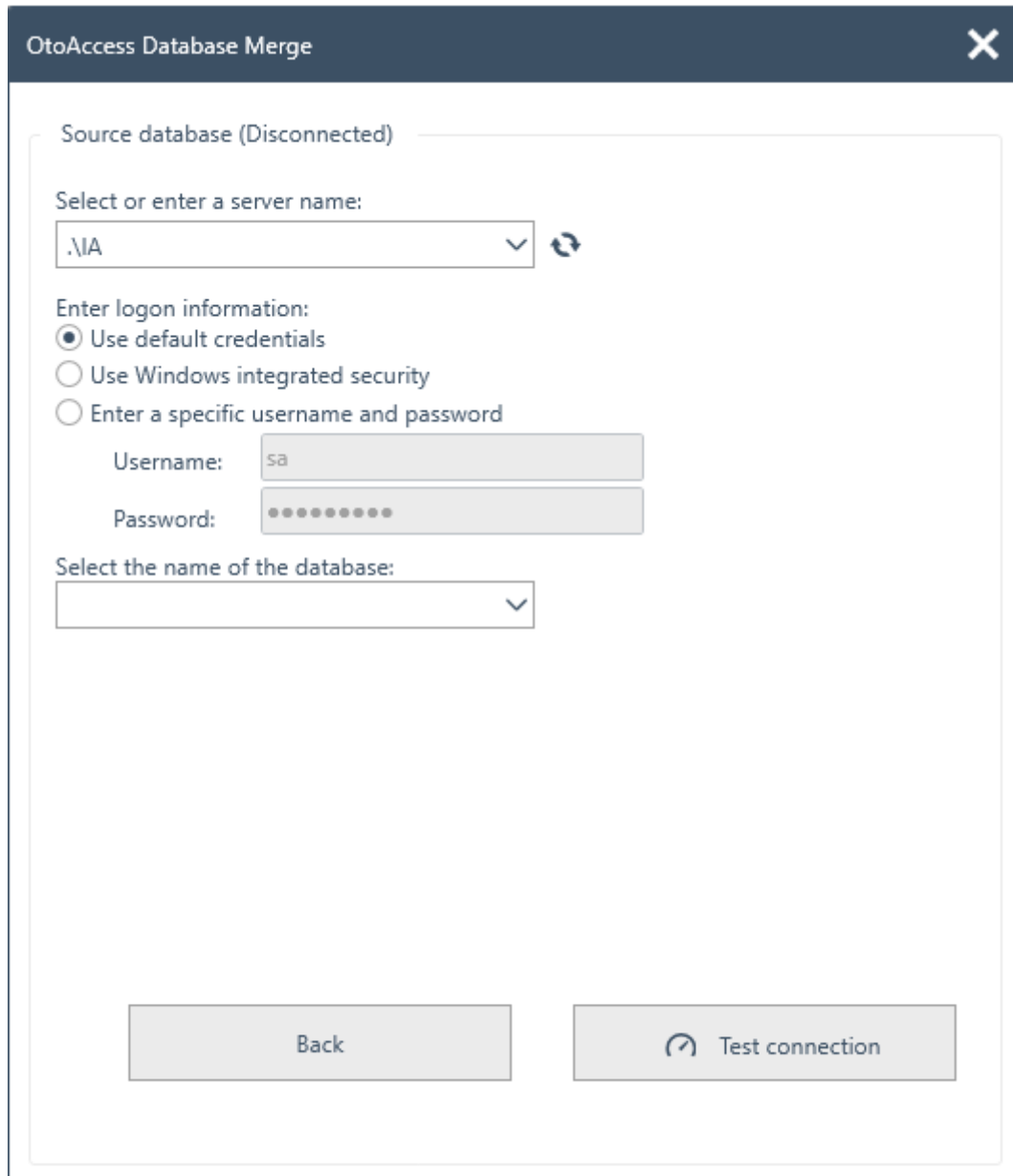
☐ Use patient Id only

☒ Use All of First name, Last name, Birthdate and Patient Id

Next

3. Die Anwendung zur Zusammenführung führt Sie durch die weiteren Schritte. Lesen Sie jeden Schritt sorgfältig durch und wählen Sie die richtigen Zusammenführungsoptionen für die Zusammenführung.
 - Quelle ist Master - OtoAccess® V1.x ist Master der Zusammenführung
 - Kopiert neue Patienten und Sitzungen zum Ziel

- Überschreibt die vorhandenen Patienten und Sitzungen im Ziel
 - Wenn Sie Sitzungen, die zu einem Patienten im Ziel gehören, nicht überschreiben möchten, wählen Sie die Option „Passende Sitzungen nicht überschreiben“
 - Wenn Sie demografische Daten, die zu einem Patienten im Ziel gehören, nicht überschreiben möchten, wählen Sie die Option „Passende demografische Daten von Patienten nicht überschreiben“.
- Ziel ist Master - OtoAccess® Datenbank ist Master der Zusammenführung
 - Kopieren neuer Patienten und Sitzungen zum Ziel überspringen
 - Überschreiben vorhandener Patienten und Sitzungen im Ziel überspringen
 - Kopiert neue Patientensitzungen nur, wenn ein passender Patient gefunden wurde
4. Was geschieht mit den anderen Daten?
- Einrichtung (Klinik)
 - Verfügt die Zieleinrichtung über die Standard-Installationsdaten, werden diese mit den Daten der Quelleinrichtung überschrieben
 - Falls der Name der Zieleinrichtung mit dem Namen der Quelleinrichtung übereinstimmt, wird er durch die Daten der Quelleinrichtung überschrieben. (wenn die Quelle Master ist)
 - Benutzer/Untersucher
 - Alle neuen Benutzer/Untersucher werden ins Ziel kopiert. Überspringt das Überschreiben vorhandener Benutzer-/Untersucherdaten. Die Kombination aus Vorname, Nachname und Initialen identifiziert den Benutzer/Untersucher
5. Der Patient stimmt überein.
Wählen Sie, ob der Patient als Quelle oder Ziel identifiziert werden soll.
6. Klicken Sie auf Weiter.
7. Geben Sie die Anmeldedaten für die Quelldatenbank (OtoAccess® V1.x) an. Achten Sie darauf, dass die Verbindung geprüft und hergestellt wurde. Der Verbindungsstatus wird im oberen Fensterbereich angezeigt. Die Standardwerte stellen die Anmeldedaten für das lokale OtoAccess® V1.x bereit.



OtoAccess Database Merge

Source database (Disconnected)

Select or enter a server name:

.\IA

Enter logon information:

☒ Use default credentials

☐ Use Windows integrated security

☐ Enter a specific username and password

Username: sa

Password:

Select the name of the database:

Back Test connection

8. Klicken Sie auf Verbindung testen und dann auf Weiter.
9. Geben Sie die Anmeldedaten für die Zieldatenbank (OtoAccess® Datenbank) an. Achten Sie darauf, dass die Verbindung geprüft und hergestellt wurde. Der Verbindungsstatus wird im oberen Fensterbereich angezeigt. Die Standardwerte stellen die Anmeldedaten für das lokale OtoAccess® Datenbank bereit.

OtoAccess Database Merge

Destination database (Connected)

Select or enter a server name:

.\DGS

Enter logon information:

☒ Use default credentials

☐ Use Windows integrated security

☐ Enter a specific username and password

Username: atlas_user

Password:

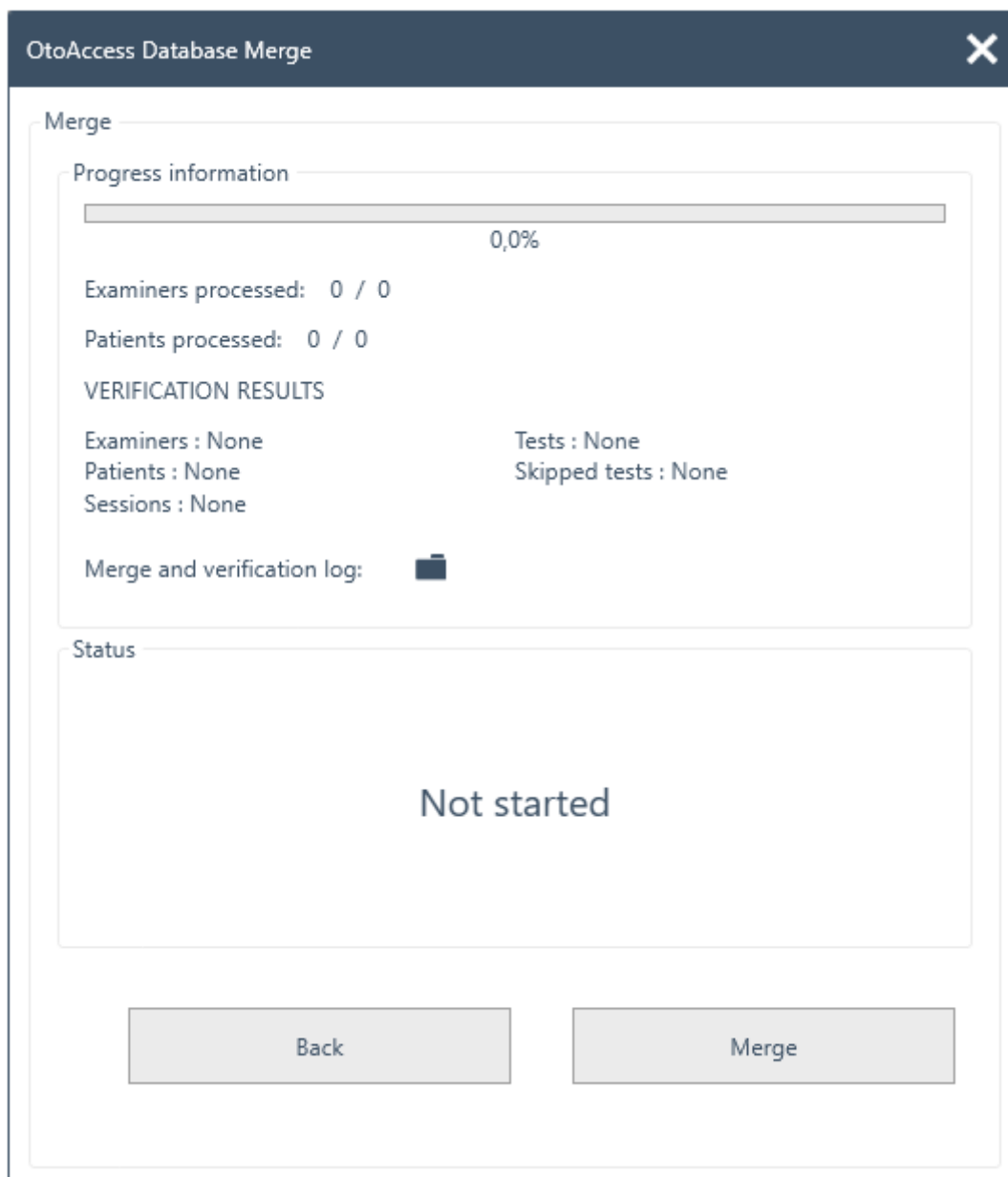
Select the name of the database:

ATLAS

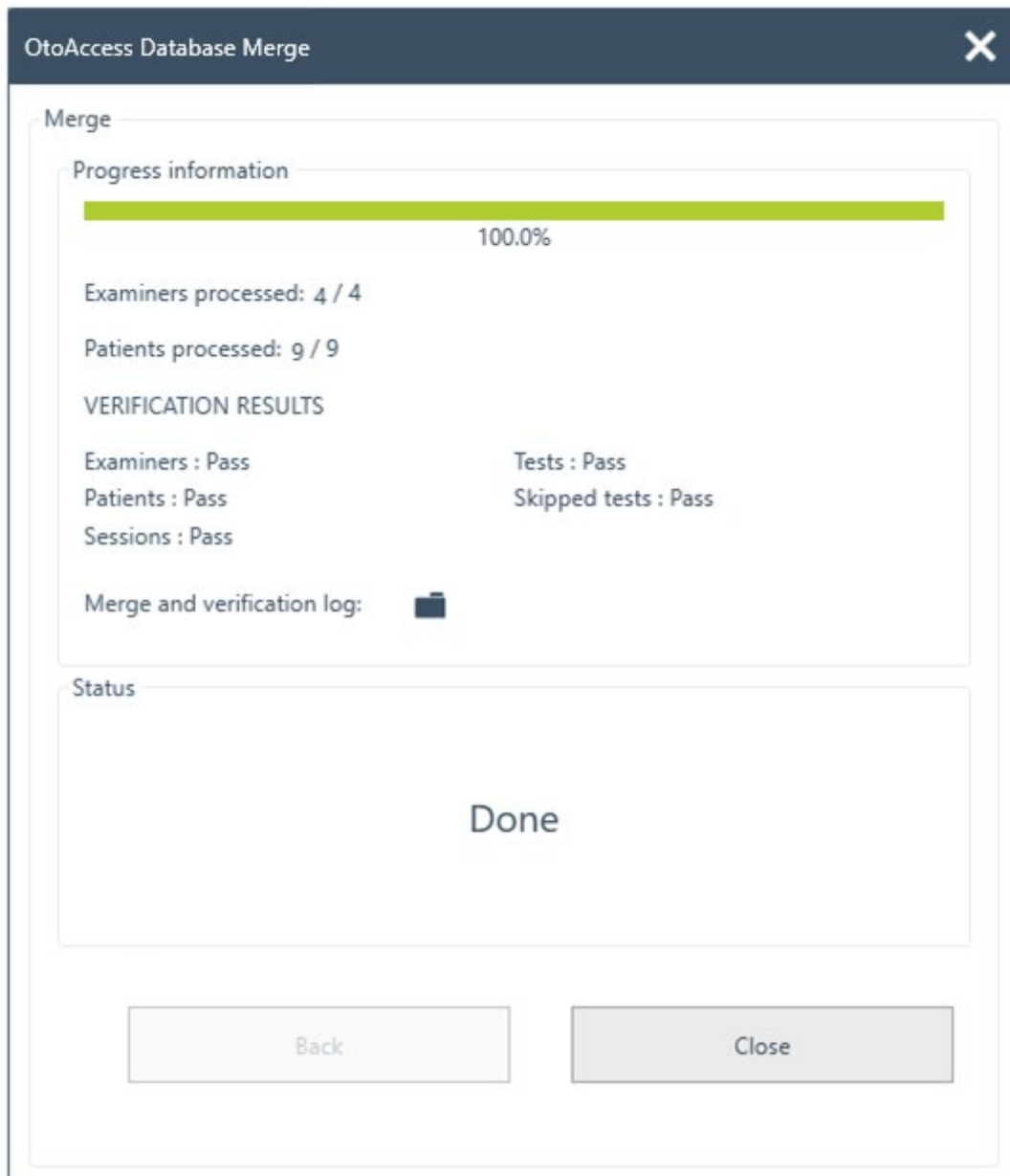
Back Next

10. Klicken Sie auf Verbindung testen und dann auf Weiter.

11. Der Status ist nun bereit für die Zusammenführung. Klicken Sie auf die Schaltfläche Merge. Warten Sie bitte, bis die Zusammenführung der Datenbanken abgeschlossen ist. Der Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt an. Der Status der Zusammenführung durchläuft die Stufen „Nicht gestartet“, „Gestartet“ und dann „Fertig“.



12. Wenn der Fortschrittsstatus 100 % beträgt und der Status der Zusammenführung „Fertig“ ist, ist die Zusammenführung beendet.
13. Überprüfen Sie sorgfältig die bearbeiteten Untersucher, die bearbeiteten Patienten und die im obigen Fenster angezeigten ÜBERPRÜFUNGSERGEBNISSE. Wenn Sie einen Fehler finden, wird der Status importiert, um die Details des Protokolls der Zusammenführung zu analysieren. Das Zusammenführungsprotokoll kann durch Klicken auf das Ordnersymbol geöffnet werden.

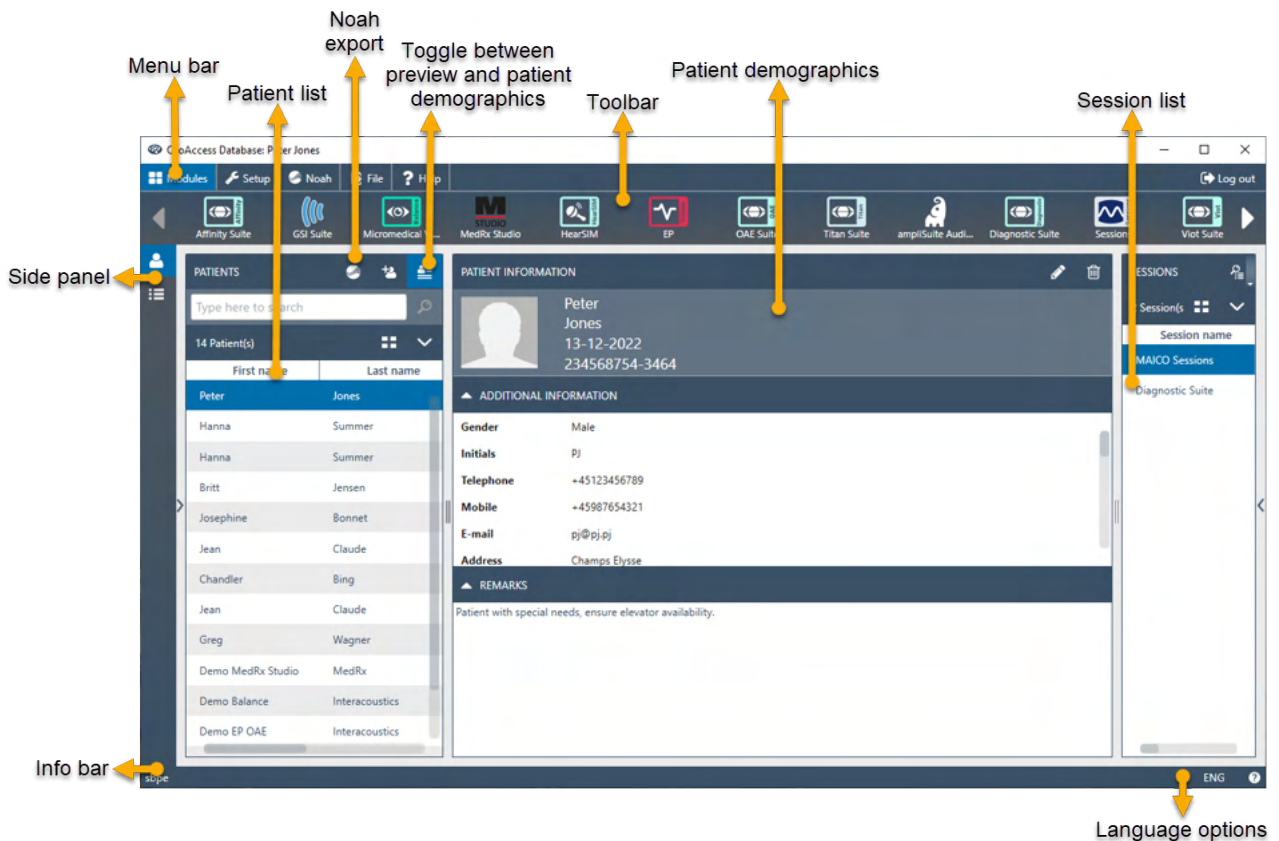


Wenn der Status am Ende „gestoppt“ anzeigt, finden Sie weitere Informationen im Protokoll der Zusammenführung und Überprüfung.

6 OtoAccess® Datenbank Benutzerhandbuch

6.1 Benutzeroberfläche

Der Hauptbildschirm besteht aus einer Menüleiste, einer Symbolleiste, einem Seitenbereich, einer Patientenliste, demografischen Daten des Patienten, einer Sitzungsliste und einer Informationsleiste.



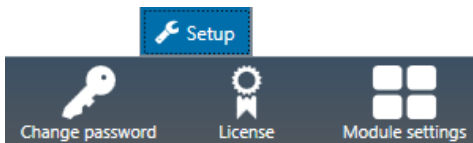
In der Menüleiste befindet sich ein Hilfesymbol . Wählen Sie diese Schaltfläche, um das Handbuch zu öffnen.

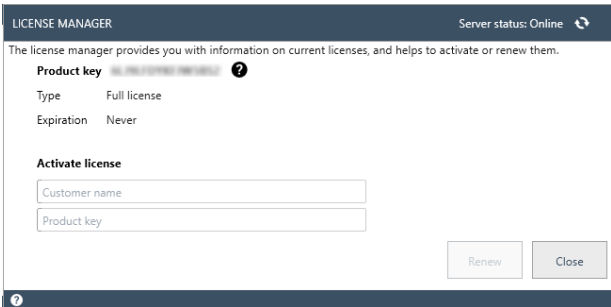
Ganz rechts in der Infoleiste können Sie die Sprache ändern. Wählen Sie die Abkürzung **ENG**, um eine Dropdown-Liste mit Optionen anzuzeigen. Wenn Sie eine neue Sprache auswählen, müssen Sie anschließend die OtoAccess® Datenbank neu starten, damit die Änderung der Sprache übernommen werden kann.

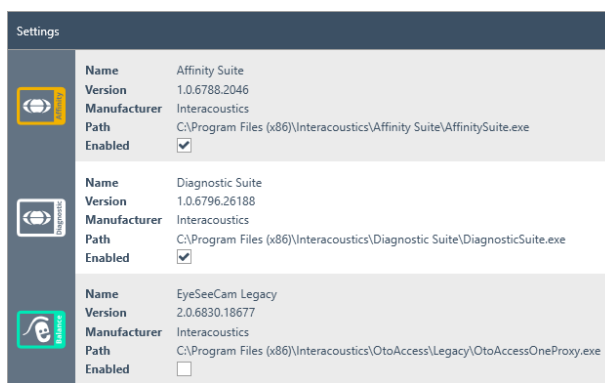
6.1.1 Die Menü- und Symbolleiste

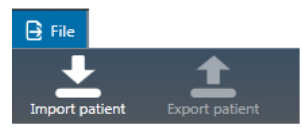
Die Menüleiste besteht aus den folgenden Elementen: Module, Setup, Datei und Hilfe. Die Elemente der Symbolleiste ändern sich je nach ausgewähltem Menüpunkt. Sie können dann die gewünschte Funktion aus diesen Optionen der Symbolleiste auswählen.

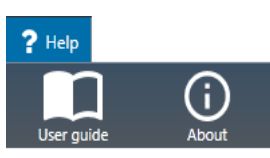
Module	
	Die Symbolleiste unter dem Menü Module zeigt die installierten Module an. Starten Sie ein Modul, indem Sie es auswählen.

Setup	
	Das Setup-Menü bietet folgende Optionen: Ändern des Passworts des aktuellen Benutzers; Anzeigen/Aktualisieren der Lizenz; Anzeigen/Ausblenden der Module. Wählen Sie Passwort ändern, um ein neues Passwort zu erstellen. Das folgende Popup-Fenster wird angezeigt: CHANGE PASSWORD Old password New password Confirm password OK Cancel Geben Sie zunächst Ihr altes Passwort ein. Geben Sie dann Ihr neues Passwort ein und bestätigen Sie die Passwortänderung durch die erneute Eingabe dieses neuen Passworts im dritten Textfeld. Wählen Sie OK zur Bestätigung der Änderung und Abbrechen, um den Vorgang abubrechen.

	Wählen Sie Lizenz, um den Lizenzmanager anzuzeigen. Dort können Sie die derzeit aktive Lizenz einsehen und/oder einen neuen Lizenzschlüssel aktivieren. Wählen Sie nach der Eingabe eines neuen Schlüssels die Option Überprüfen, um den Schlüssel zu überprüfen und die Lizenz zu aktivieren. Wenn eine gültige Lizenz aktiv ist, wird die Schaltfläche „Lizenz aktivieren“ als „Lizenz prüfen“ angezeigt. Über diese Schaltfläche können Sie Ihren Lizenzstatus überprüfen und aktualisierte Funktionen aktivieren.
---	---

 The screenshot shows the 'Settings' window with a list of installed modules. The 'Affinity Suite' and 'Diagnostic Suite' are both enabled, while 'EyeSeeCam Legacy' is not. The 'Path' for each module is shown as a file path in the C:\Program Files (x86)\Interacoustics\ directory.	Wählen Sie Moduleinstellungen, um einige nützliche Informationen über die installierten Module abzurufen, wie z. B. die Versionsnummer, den Namen des Herstellers und den Speicherort, von dem aus die Datei installiert wurde. Sie können außerdem auswählen, ob die einzelnen Module aktiv oder sichtbar sind.
--	---

 The screenshot shows the 'Datei' menu with two options: 'Import patient' (indicated by a downward arrow) and 'Export patient' (indicated by an upward arrow).	Wählen Sie Datei, um die folgenden beiden Optionen in der Symbolleiste anzuzeigen: • <i>Import von Patienten</i>: importiert eine Patientendatei • <i>Export von Patienten</i>: exportiert die Patientendaten und die Sitzung(en) in eine Datei. Beachten Sie, dass der Patient zuerst ausgewählt werden muss, bevor die Schaltfläche „Exportieren“ verfügbar wird Wird die Exportfunktion ausgewählt, erscheint ein Popup-Fenster zur Auswahl des Dateinamens und des Speicherorts. • Wählen Sie *.Oto, wenn Sie den Patienten in eine verschlüsselte Datei exportieren möchten. Diese Datei kann nur in einer OtoAccess®-Anwendung verwendet werden • Wählen Sie *.xml oder .json, wenn eine öffentliche Datei benötigt wird
--	--

 The screenshot shows the 'Hilfe' menu with two options: 'User guide' (represented by a book icon) and 'About' (represented by an information icon).	Im Hilfemenü befinden sich das Benutzerhandbuch und Versionsinformationen zur OtoAccess® Datenbank.
--	--

6.1.2 Seitenleiste

In der Seitenleiste kann die Patienten-  oder Sitzungskategorie  ausgewählt werden. Die Patientenansicht zeigt die Patientenliste und die Sitzungen für jeden Patienten an. Die Sitzungsansicht zeigt die gesamte Sitzungsliste für alle Patienten in der Datenbank an.

6.1.3 Patienten und Patientenliste erstellen

Die Patientenliste zeigt den Patienten so an, wie er in der OtoAccess® Datenbank angelegt wurde. Von hier aus können neue Patienten hinzugefügt, Daten geändert und Patienten gesucht werden.

1. Neuen Patienten hinzufügen.
2. Schaltet zwischen den detaillierten demografischen Daten des Patienten und den detaillierten Sitzungsinformationen um.
3. Suchfeld.
4. Schaltet zwischen Patientendetails in der Gitteransicht und der kombinierten Ansicht um.
5. Wählen Sie die anzuzeigenden Patientenfelder aus.
6. Sortierreihenfolge.

Durch Auswahl der Schaltfläche Gitteransicht werden alle Patienten in der Listenansicht als Gitter angezeigt.

Patient Id	First name	Last name	Birth date	Gender
------------	------------	-----------	------------	--------

Wenn Sie die Schaltfläche Kombinierte Ansicht wählen, werden alle demografischen Daten in einem Feld statt in Spalten angezeigt. Diese Ansicht deaktiviert die Funktion zum Sortieren nach einem bestimmten Feld wie Nachname oder Vorname.

Patient Id	270997-1219
First name	Steve
Last name	Nilsson
Birth date	27-07-1997
Gender	Male
E-mail	

Wählen Sie den Abwärtspfeil neben dem Symbol für die Listenansicht, um die in der Liste angezeigten Felder zu ändern. Es erscheint eine Auswahlliste mit allen Einträgen. Die Einträge mit einem vorangestellten Häkchen werden in die Patientenliste aufgenommen.

First name	☒
Last name	☒
Session name	☒
Create date	☒
Update date	☒
Examiner	☒
Module	☒

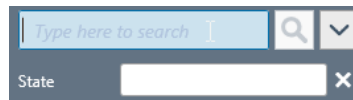
Verwenden Sie das Suchfeld oberhalb der Patientenliste für die Suche nach einem Patienten. Die Suchbegriffe können Personen-ID, Nachname, Vorname und Geburtsdatum sein.

Geben Sie die Zeichen für Ihre Suche in das Suchfeld ein und drücken Sie entweder die Eingabetaste oder das Suchsymbol.

Wenn Sie neue Informationen zu einem Patienten eingeben möchten, sucht die Patientenliste nach dem passenden Patienten und aktualisiert die zu diesem Patienten gespeicherten Informationen entsprechend. Wenn Sie mehr als einen Patienten für die Anwendung dieser neuen Informationen vor sich haben, müssen Sie die richtige Person auswählen. Die aktualisierten Informationen werden dann im Abschnitt Patienteninformationen angezeigt.

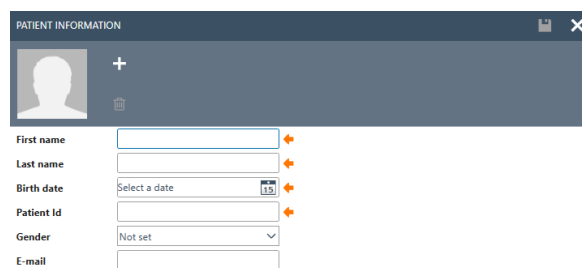
Um die vollständige Patientenliste erneut anzuzeigen, klicken Sie auf das Kreuz an der Stelle, an der das Suchsymbol erscheint.

Klicken Sie für eine erweiterte Suche nach einem Patienten in das Suchfeld, und ein Dropdown-Pfeil  wird angezeigt. Drücken Sie diese Pfeiltaste, um eine Liste anzuzeigen, in der Sie Ihre erweiterten Suchkriterien auswählen können.



Wenn Sie einen Eintrag auswählen, erscheint ein Häkchen neben dem Eintrag in der Liste. Dieser Sucheintrag wird dann unterhalb des Suchfeldes angezeigt. Das Feld kann nun bearbeitet oder durch Anklicken des Kreuzes  neben dem Feld abgewählt werden.

Klicken Sie zum Anlegen eines neuen Patienten auf die Schaltfläche „Hinzufügen“  oberhalb der Patientenliste, um einen leeren Bildschirm mit Patienteninformationen zu öffnen.



Dieser Bildschirm für neue Patienten besteht aus einem Bild des Patienten, allgemeinen demografischen Daten des Patienten und einigen weiteren Feldern. Der Bereich unterhalb des Bildes enthält zusätzliche Informationen, die zum Patienten hinzugefügt werden können.

Beide Bereiche (allgemeine und zusätzliche demografische Daten) können in den Einstellungen individuell angepasst werden. Im Dokument Verwaltungstool finden Sie eine Beschreibung zur Einrichtung dieser Felder.

Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“ , um ein Bild Ihres Patienten hinzuzufügen. Anschließend erscheint ein Popup-Fenster zur Dateiauswahl, in dem Sie das Bild zum Hochladen auswählen können. Sie können auch ein Bild in diesen Bereich ziehen und ablegen. Die Größe und Qualität des Bildes wird automatisch angepasst.

Wählen Sie zum Löschen eines Bildes die Papierkorb-Schaltfläche .

Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um alle Änderungen zu verwerfen.

Je nach Einstellungen (siehe Verwaltungsdokument) muss die Patienten-ID möglicherweise eindeutig sein.

Patient Id 

Falls die neu eingegebene ID bereits im System vorhanden ist, erscheint ein magentafarbenes Kreuz anstelle des Pfeils sowie ein magentafarbener Rahmen um das ID-Feld.

6.1.4 Patientensuche

In der OtoAccess-Datenbank haben Sie mehrere Suchmöglichkeiten, die jeweils unterschiedliche gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die Suchoptionen werden im Verwaltungstool unter Standardeinstellungen festgelegt. Die Änderungen werden erst nach einem Neustart der OtoAccess-Datenbankanwendung wirksam.

Hinweis: Wenn, unabhängig von den Einstellungen, ein Patient ausgewählt wird, wird dieser Patient in der Patientenliste angezeigt, bis ein anderer Patient aktiv ausgewählt wird.

Hinweis: Bei der Suche wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Improved patient privacy
☐ Exact match
 Minimum search characters

Einstellung im Verwaltungstool unter Standardeinstellungen.

Standardeinstellung – Patientenliste beim Start ausgefüllt	Keine Änderung im Verhalten gegenüber OtoAccess-Datenbankversionen vor v2.x. Die Patientenliste wird vollständig angezeigt und die Suche beginnt mit dem ersten in das Suchfeld eingegebenen Zeichen. PATIENTS joe X ▼ Found 4 patient(s) First name Last name Birth da Joel Bourne 02/06/1990 Joe Dawidson 28/12/2022 Joe Dawidson 27/12/2022 Joe Hansson 01/11/2022
Exakter Treffer – Patientenliste beim Start leer	Exakter Patiententreffer wird erzwungen, Patienteninformationen werden erst angezeigt, wenn das Suchergebnis auf einen passenden Patienten reduziert wurde. Die Anzahl der gefundenen Patienten wird angezeigt. Grenzen Sie die Suche mit der erweiterten Patientensuche ein. PATIENTS joe X ▼ Found 3 patients - enter more details
Mindestanzahl Suchzeichen – Patientenliste beim Start leer	Die Mindestanzahl an Zeichen bestimmt, ab wann Ergebnisse angezeigt werden. Ein Beispiel: wenn der Wert auf Vier (Zeichen) gesetzt ist, werden Ergebnisse angezeigt, wenn Sie das vierte Zeichen eingeben. Ausnahmen bilden Patientennamen, die kürzer sind als vier Zeichen. Diese werden angezeigt, sobald sie den Suchkriterien entsprechen. Im Beispiel unten ist „Mindestanzahl Suchzeichen“ auf „4“ gesetzt.

PATIENTS

joe

×

▼

Found 3 patient(s)

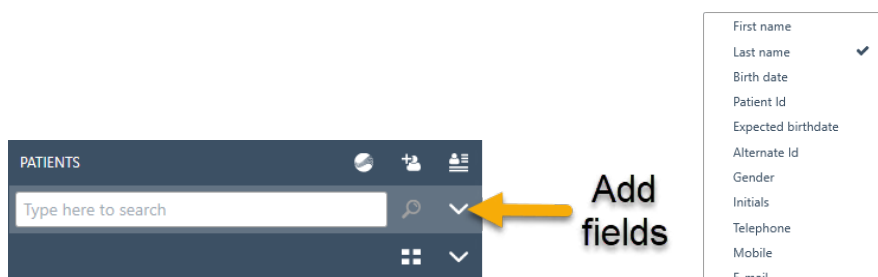
⌵

▼

First name	Last name	Birth date
Joe	Dawidson	28/12/2022
Joe	Dawidson	27/12/2022
Joe	Hansson	01/11/2022

6.1.4.1 Erweiterte Patientensuche

Die OtoAccess-Datenbank bietet erweiterte Suchfunktionen. Sie können die Suche eingrenzen, indem Sie spezielle Suchfelder hinzufügen. Die ausgewählten Suchfelder werden automatisch angezeigt, wenn Sie die Suche starten.



Wählen Sie die für Sie relevanten Suchfelder aus.

Ein Beispiel: Einstellung „Exakter Treffer“ aktiviert:

Suche nach „Joe“

Zu viele Ergebnisse gefunden. Das vorab hinzugefügte Suchfeld „Nachname“ wird automatisch angezeigt.
Außerdem können Sie zusätzliche Suchfelder hinzufügen.

PATIENTS

joe

Last name

Found 3 patients - enter more details

First name	Last name	Birth date
Joe	Dawidson	28/12/2022
Joe	Dawidson	27/12/2022
Joe	Hansson	01/11/2022

Eingabe „Hansson“ im Feld „Nachname“

Eindeutiger Patiententreffer wird angezeigt

PATIENTS

joe LastName="Hansson"

Last name Hansson

Found 1 patient(s)

First name	Last name	Birth date
Joe	Hansson	01/11/2022

6.1.4.2 Suche mit Syntax

Wenn Sie zusätzliche Suchfelder hinzugefügt haben, wird im Hauptsuchfeld die verwendete Syntax angezeigt. Zusätzlich zu den unten dargestellten sind weitere Felder und Kombinationen verfügbar.

Beispielpatient

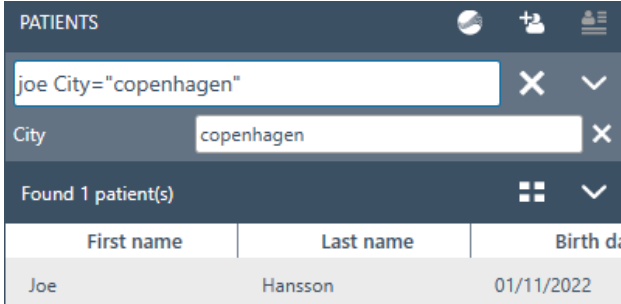
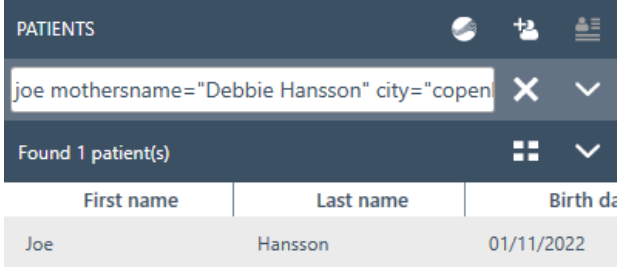
Vorname: Joe

Nachname: Hansson

Stadt: Copenhagen

Name der Mutter: Debbie Hansson

Ergebnisse der Eingabe im Hauptsuchfeld

Joe „Hansson“	Patient gefunden. 
Joe City="Copenhagen"	Patient gefunden. 
joe mothersname="Debbie Hansson" city="copenhagen"	Patient gefunden. 

6.1.5 Demografische Patientendaten

Demografische Patientendaten zeigen Details zum Patienten an. Sie können in dieser Ansicht den Patienten bearbeiten (1), löschen (2) oder Anmerkungen (3) zu ihm hinzufügen. Zum Hinzufügen von Bemerkungen müssen Sie zunächst das Bearbeitungssymbol auswählen.



Steve Nilsson

27-07-1997

270997-1219

Gender

Male

E-mail

support@otoaccess.com

▲

ADDITIONAL INFORMATION

Telephone

+4563713636

Country

Denmark

Physician

Dr. Demant

Create date

14-01-2019 09:59

Zip code

5500

Update date

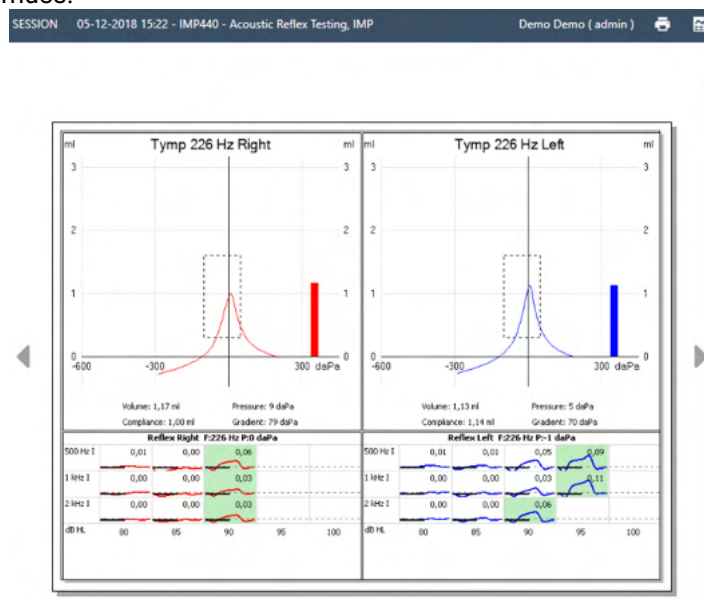
05-02-2019 08:50

City

Middelfart

6.1.6 Sitzungsvorschau

Klicken Sie in der Patientenliste auf die Schaltfläche „Umschalten“ , um zwischen den demografischen Patientendaten und der Sitzungsvorschau hin- und herzuschalten. Die Sitzungsvorschau zeigt eine Vorschau und Informationen über die Sitzung direkt in der OtoAccess® Datenbank an, ohne dass das entsprechende Modul geöffnet werden muss.



Information: Je nach Hersteller des Moduls unterstützen einige Module die Vorschaufunktion möglicherweise nicht.

6.1.7 Sitzungsliste

Rechts neben den demografischen Patientendaten und der Vorschau der Testergebnisse befindet sich eine Sitzungsliste mit allen verfügbaren Tests für den ausgewählten Patienten.

SESSIONS

2 Session(s)

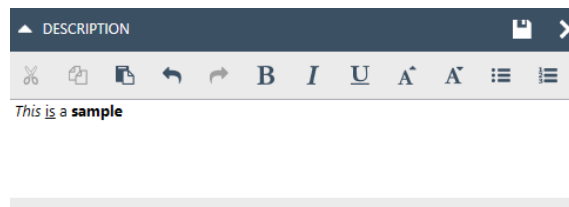
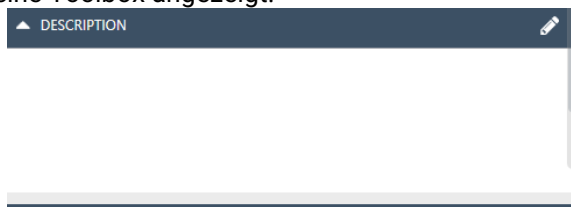
Session name	Create date
IMP440 - Tymp 226H...	22-09-2016 11:30
Demo DPOAE	20-09-2016 09:46

Hier können Sie mit einem Klick eine Vorschau der ausgewählten Sitzung in der OtoAccess® Datenbank anzeigen. Doppelklicken Sie darauf, um die Sitzung im Messmodul zu öffnen.

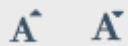
	In der Listenansicht werden alle Sitzungen in einem Listenformat angezeigt. Session name ▼ Create date
	In der kombinierten Ansicht werden alle Elemente in einem Feld und nicht in einer Spalte angezeigt. Combined view Session name IMP440 - Acoustic Reflex Testing Create date 05-12-2018 15:22 First name Demo Last name Demo Update date 03-01-2019 13:48 Examiner Admin Module IMP
	Wählen Sie zum Überprüfen von Messungen in einem Messmodul die entsprechenden Sitzungen und dann das Überprüfungssymbol, um das entsprechende Modul zu öffnen.
	Das Symbol Verschieben ordnet die ausgewählte(n) Messung(en) einem anderen Patienten zu. Die Mehrfachauswahl von Sitzungen (max. 5) ist möglich. Beim Drücken der Schaltfläche „Verschieben“ wechselt die Sitzungsliste zur Patientenliste, um den Zielpatienten auszuwählen. Mithilfe der Suchfunktion können Sie den Zielpatienten finden. Wählen Sie den Zielpatienten aus und klicken Sie erneut auf das Symbol Verschieben  oder wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um den Vorgang abubrechen.
	Drücken Sie auf die Schaltfläche Löschen, um die aktuell ausgewählte(n) Messung(en) (max. 5) zu löschen.

6.1.8 Beschreibung

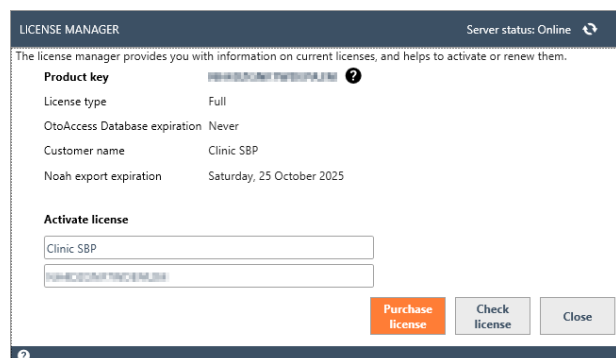
Sie können im Feld Beschreibung einen Kommentar zur Messung hinzufügen. Wählen Sie die Schaltfläche Bearbeiten , um eine Beschreibung einzugeben. Wenn Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten klicken, wird eine Toolbox angezeigt.



In der nachstehenden Tabelle sind die verschiedenen Funktionen zur Textbearbeitung beschrieben. Bearbeitungen und Änderungen können durch Auswahl des Symbols Speichern  gespeichert oder durch Auswahl des Symbols Abbrechen  verworfen werden.

	Schneiden
	Kopieren
	Einfügen
	Rückgängig machen und Wiederherstellen
	Fett, kursiv und unterstrichen
	Vergrößern und Verkleinern der Schriftgröße
	Absatzausrichtung

6.1.9 Lizenz aktivieren



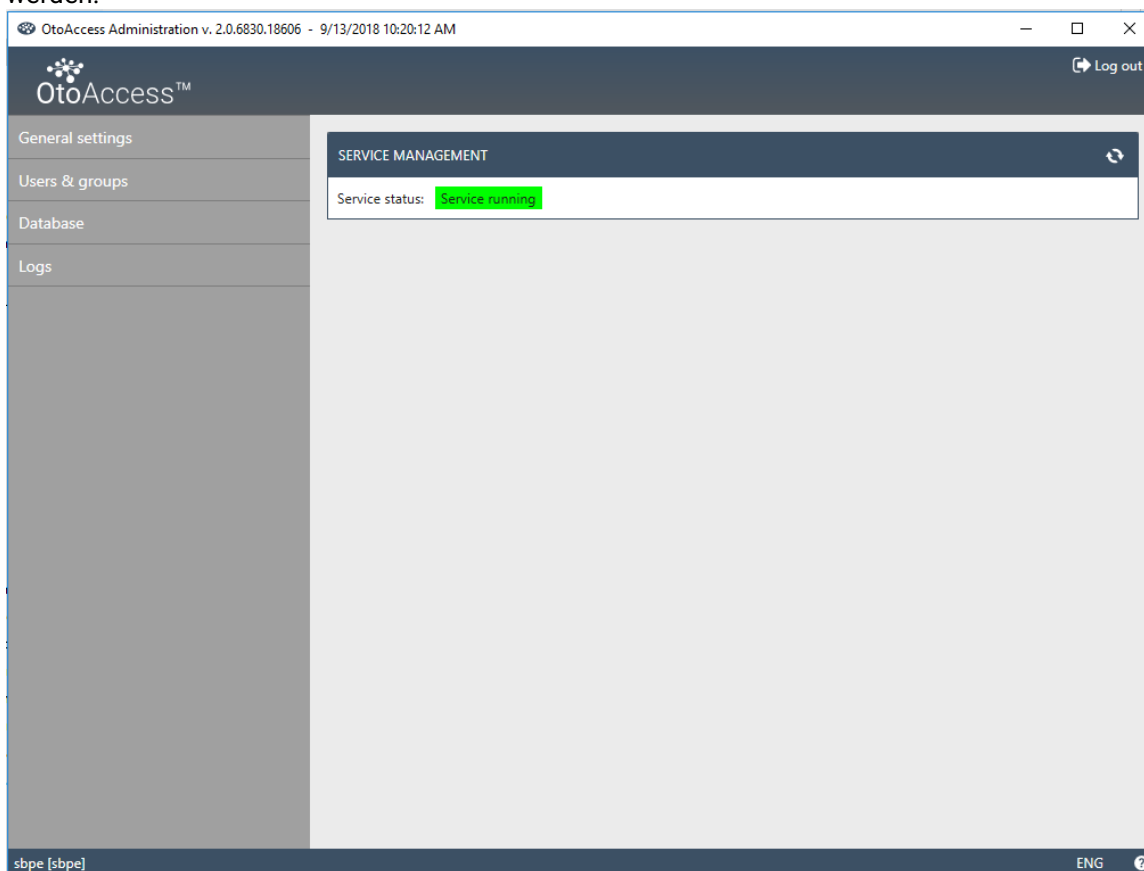
Wählen Sie **Lizenz**, um den Lizenzmanager anzuzeigen. Dort können Sie die derzeit aktive Lizenz einsehen und/oder einen neuen Lizenzschlüssel aktivieren. Wählen Sie nach der Eingabe eines neuen Schlüssels die Option **Lizenz aktivieren**, um den Schlüssel zu überprüfen und die Lizenz zu aktivieren.

Wenn eine gültige Lizenz aktiv ist, wird die Schaltfläche „Lizenz aktivieren“ als „**Lizenz prüfen**“ angezeigt. Über diese Schaltfläche können Sie Ihren Lizenzstatus überprüfen und aktualisierte Funktionen aktivieren.

Über **Lizenz kaufen** werden Sie zur Webseite OtoAccess.com weitergeleitet, wo Sie den Noah-Export für Ihre Lizenzen aktivieren und Lizenzen für die OtoAccess-Datenbank erwerben können.

6.2 Verwaltung der OtoAccess® Datenbank

Mit der Installation der OtoAccess® Datenbank wird auch das Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank installiert. Mit diesem Tool können verschiedene Einstellungen der OtoAccess® Datenbank eingestellt werden.



Zu den anpassbaren Einstellungen gehören allgemeine Einstellungen zu den Benutzerpräferenzen in der Patientendatenbank, die Benutzerverwaltung und die Option zur Anzeige und Verwaltung von Protokolldateien.

General settings Users & groups Database Logs	Allgemeine Einstellungen: Alle Einstellungen zu den Benutzerpräferenzen in der Patientendatenbank und Ihrer Einrichtung.
	Benutzer und Gruppen: Alle Einstellungen zur Benutzerverwaltung und Benutzerauthentifizierung.
	Datenbank: Allgemeine Informationen und Einstellungen zur Datenbank- und Sicherungsfunktion.
	Protokolle: Einstellungen und Überprüfung aller verfügbaren Protokolldateien.

Das Hilfesymbol  befindet sich in der Menüleiste. Wählen Sie diese Schaltfläche, um das Handbuch zu öffnen.

Ganz rechts in der Infoleiste können Sie die Sprache ändern. Wählen Sie die Abkürzung **ENG**, um eine Dropdown-Liste mit Optionen anzuzeigen. Wenn Sie eine neue Sprache auswählen, müssen Sie anschließend OtoAccess® neu starten, damit die Änderung der Sprache übernommen werden kann.

Information: Wenn die Sprache im Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank geändert wird, ändert sich die Sprache automatisch auch in der OtoAccess® Datenbank.

6.2.1 Allgemeine Einstellungen

In den allgemeinen Einstellungen können Sie Ihre ATLAS-Datenbank individuell anpassen.

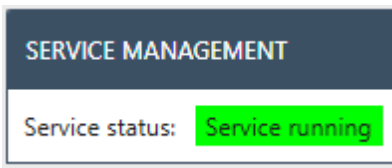
General settings	Informationen zur Einrichtung: Zur Eingabe von Daten zu Ihrer Einrichtung.
Facility information	
Service management	Verwaltung der Dienste: Zur Überprüfung des Status des Dienstes, der eine Verbindung zur Datenbank herstellt, und möglicherweise zum Neustart des Dienstes bei Verbindungsproblemen.
Default preferences	
Patient fields	Standardeinstellungen: Zum Festlegen von Standardeinstellungen für die Patientendatenbank.
User-defined patient fields	Patientenfelder: Zur Festlegung der bevorzugten Reihenfolge von primären und sekundären Feldern in der Datenbank.
	Benutzerdefinierte Patientenfelder: Zum Hinzufügen von bis zu sieben angepassten benutzerdefinierten Feldern.

6.2.1.1 Informationen zur Einrichtung

 Name Test Clinic Address Audiometer Allé 1 Address 2 Zip code 5500 City Middelfart	Bearbeiten Sie die Daten der Einrichtung über die Schaltfläche Bearbeiten. Wählen Sie das Kopfzeilenbild oder das Symbol Hinzufügen , um ein Logo hinzuzufügen. Wählen Sie das Papierkorb-Symbol , um ein Logo zu entfernen. Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Daten für Ihre Einrichtung auf das Symbol Speichern  oben rechts, um Ihre Änderungen zu speichern.
--	---

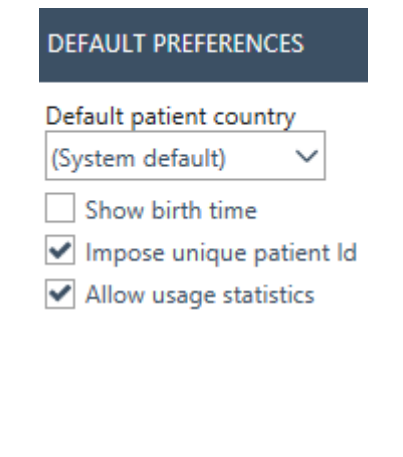
6.2.1.2 Verwaltung der Dienste

Zeigt den Status des OtoAccess®-Dienstes an.

		Dienststatus: Hier wird angezeigt: <i>Dienst läuft, Start ausstehend oder Dienst gestoppt</i> Mit der Schaltfläche Neustart  wird der Dienst angehalten und neu gestartet. Der Status <i>Dienst läuft</i> ist für einen normalen Betrieb der OtoAccess® Datenbank unerlässlich.
---	--	---

6.2.1.3 Standardeinstellungen

In den Patienteneinstellungen können Sie einige allgemeine Einstellungen für die Patientendatenbank vornehmen. Die Änderungen der Einstellungen werden automatisch gespeichert.

	Standardland des Patienten: Legt den Standardwert des Landes für neu angelegte Patienten fest. Geburtszeit anzeigen: Zeigt die Zeit der Geburt an. Sie können auswählen, ob die Zeit der Geburt in der Patientenansicht angezeigt werden soll (nur für Säuglinge relevant). Eindeutige Patienten-ID vorschreiben: Schreibt eine eindeutige Patienten-ID vor. Zwei Patienten mit der selben ID sind dann nicht möglich.
	Nutzungsstatistiken zulassen: Ermöglicht Ihnen, die Nutzung der Software anonymisiert zu protokollieren. Diese Protokollierung verbessert die Benutzerfreundlichkeit und den Workflow der Software. Bitte beachten Sie, dass Patienten- und Einrichtungsdaten nicht protokolliert werden.

6.2.1.4 Verbesserter Patientendatenschutz

Die OtoAccess-Datenbank bietet eine Option, mit der unter der Benutzeroberfläche ein verbesserter Patientendatenschutz erzwungen werden kann.

Wenn diese Optionen aktiviert sind, ist die Patientenliste in OtoAccess standardmäßig leer und zeigt keinen Patienten an, es sei denn, die Suchkriterien sind erfüllt.

Die Änderungen am verbesserten Datenschutz gelten für alle OtoAccess-Datenbank-Clients im Setup und werden wirksam, sobald sich die OtoAccess-Datenbank-Clients anmelden.

Improved patient privacy ☐ Exact match Minimum search characters 0	Standardeinstellung: Wenn keine der folgenden Einstellungen geändert wurde, zeigt OtoAccess die vollständige Patientenliste an.
	Exakter Treffer: Die Patientenliste ist leer und es wird eine exakte Übereinstimmung erzwungen. Wenn ein Patienten ausgewählt werden soll, muss eine Suche ausgeführt werden. Es wird immer nur jeweils ein eindeutiger Patiententreffer angezeigt. Wenn mehrere Patienten gefunden werden, wird keiner angezeigt, aber es wird ein Hinweis ausgegeben, die Suche einzugrenzen.
	Mindestanzahl Suchzeichen: Die Patientenliste ist leer und es ist eine Sucheingabe erforderlich, um Patienten anzuzeigen. Es können beliebig viele Patienten angezeigt werden. Bei der Vornamensuche werden Ergebnisse angezeigt, auch wenn die erforderliche Anzahl von Zeichen nicht erreicht ist, um kurze Namen nicht von den Suchergebnissen auszuschließen.

Eine ausführliche Beschreibung der Suchfunktion finden Sie unter „Patientensuche“.

6.2.1.5 Patientenfelder

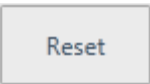
Wählen Sie die Registerkarte **Patientenfelder**, um die in der OtoAccess® Patientendatenbank angezeigten Informationen zu definieren. Es gibt zwei Präferenzlisten: Die linke steht für die Patienteninformationen und die rechte für die zusätzlichen Informationen.

Patienteneinstellungen (OtoAccess® Datenbankverwaltung)

Verschieben Sie mit den Pfeilen nach links und rechts Elemente von einer Präferenzliste zur anderen. Sie können die Reihenfolge der Elemente in der Liste mit den Auf- oder Ab-Pfeiltasten ändern.

Die Tabelle mit den Patienteninformationen muss immer mindestens ein Element enthalten, maximal jedoch 10. Bestimmen Sie anhand der Kontrollkästchen neben den einzelnen Punkten, welche Felder obligatorisch sind.

Das Augensymbol zeigt an, ob die Informationen für den Benutzer sichtbar  oder verborgen  sind.

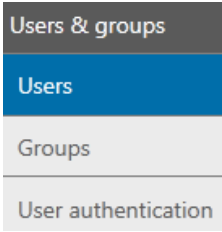
	Wählen Sie die Schaltfläche Zurücksetzen, um die primären und sekundären Felder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
---	---

6.2.1.6 Benutzerdefinierte Patientenfelder

USER-DEFINED FIELDS Category1   Category2  Category3 	Sie können bis zu sieben benutzerdefinierte Felder zur Verwendung in der Datenbank erstellen. Wählen Sie die Schaltfläche Bearbeiten, um ein Feld zu bearbeiten. Änderungen können durch Auswahl des Symbols Speichern gespeichert oder durch Auswahl der Schaltfläche Abbrechen verworfen werden. Information: Die benutzerdefinierten Felder sind reine Textfelder.
---	--

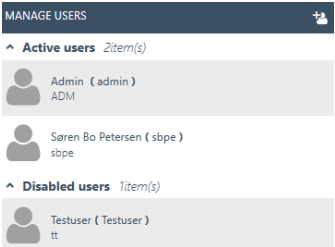
6.2.2 Benutzer und Gruppen

Die Benutzerverwaltung wird über die Registerkarte Benutzer und Gruppen gesteuert.

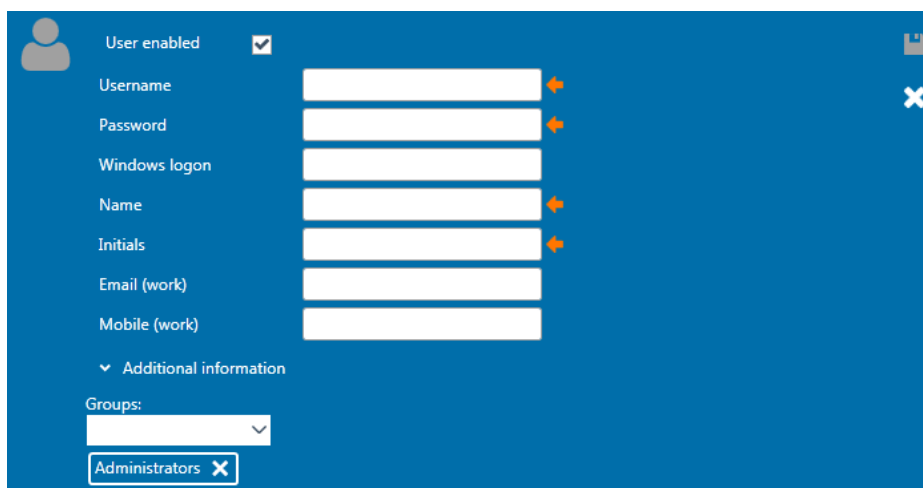
	Benutzer: Zur Verwaltung Ihrer aktuellen Benutzer und ggf. zum Hinzufügen neuer Benutzer.
	Gruppen: Zur Verwaltung Ihrer Benutzergruppen und der verschiedenen Gruppenberechtigungen.
	Benutzerauthentifizierung: Zur Verwaltung der Einstellungen für die Anmeldung.

6.2.2.1 Benutzer

Die Registerkarte Benutzer verwalten enthält eine Liste aller verfügbaren Benutzer.

	Die Liste enthält sowohl die aktiven als auch die deaktivierten Benutzer. Wenn Sie einen Benutzer aus der Liste auswählen, werden alle zusätzlichen Informationen zu diesem Benutzer angezeigt. Wenn Sie einen Patienten auswählen, werden auch die Schaltflächen Bearbeiten? und Löschen? angezeigt.
--	--

Wählen Sie zum Hinzufügen eines neuen Benutzers die Option Hinzufügen  oben rechts. Ein Bildschirm für neue Benutzer wird angezeigt.



Sie können nun die neuen Benutzerdetails hinzufügen. Benutzername, Passwort, Name und Initialen sind Pflichtfelder und werden mit einem orangefarbenen Pfeil hervorgehoben. Sie müssen alle diese Felder ausfüllen, bevor die Daten gespeichert werden können.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzer aktiviert**, um den Benutzer zu aktivieren. Dieses Feld ist standardmäßig aktiviert. Wählen Sie **Additional information**, um weitere demografische Daten über Ihren Benutzer hinzuzufügen.

Sie können einen Benutzer zu einer beliebigen Anzahl von Gruppen hinzufügen. Zur Anwendung der Berechtigungsstufe muss der Benutzer mindestens einer Gruppe zugewiesen werden.

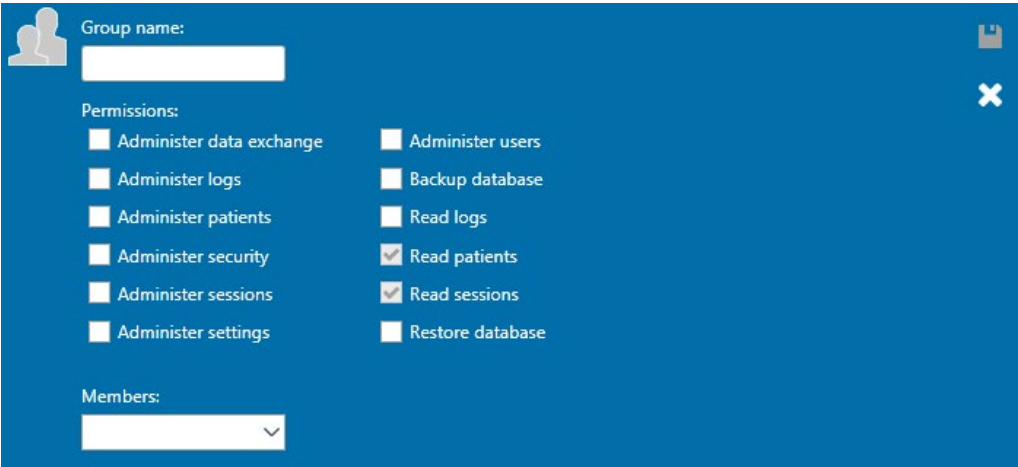
Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um Änderungen zu verwerfen.

6.2.2.2 Gruppen

Die Registerkarte Gruppen verwalten enthält eine Liste aller verfügbaren Gruppen.

	Wenn Sie eine Gruppe aus der Liste auswählen, werden alle zusätzlichen Informationen zu dieser Gruppe angezeigt. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden auch die Schaltflächen Bearbeiten  und Löschen  angezeigt. Es gibt 3 vom System definierte Gruppen: Administratoren, Untersucher und Beobachter
---	--

Wählen Sie zum Hinzufügen einer neuen Gruppe die Option Hinzufügen  oben rechts. Ein Bildschirm für neue Gruppen wird angezeigt.



Benennen Sie zunächst Ihre Gruppe. Sie können dann dieser Gruppe Berechtigungen zuweisen, wie die Gruppenmitglieder die OtoAccess® Datenbank nutzen können. Das einzige Pflichtfeld (Gruppenname) ist mit einem orangefarbenen Pfeil hervorgehoben. Sie müssen dieses Feld ausfüllen, bevor die Daten gespeichert werden können.

Wählen Sie dann die Berechtigungen aus, die der Gruppe zugewiesen werden sollen, indem Sie das Häkchen vor dem gewünschten Listenelement aktivieren. *Patienten lesen* und *Sitzungen lesen* sind immer aktiv.

Darüber hinaus können Sie der Gruppe Benutzer über die Dropdown-Box Mitglieder zuweisen. Dies kann auch über die Benutzereinstellungen erfolgen (weitere Informationen finden Sie im Kapitel Users 6.2.2.1).

Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um Änderungen zu verwerfen.

6.2.2.3 Benutzerauthentifizierung

Die Benutzerauthentifizierung legt die Einstellungen für die Benutzeranmeldung fest.

T USER AUTHENTICATION ☐ Use Windows logon if available ☒ Show list of users at logon ☒ Password authentication required at logon Number of logon attempts before account is locked: 3 ▼ Time to lock account: 10 minutes ▼ ☒ Allow users to change password ☐ Enforce password strength Expiration time: Never ▼	Erlaubt Benutzern, ihr Passwort zu ändern: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Benutzer sein Passwort ändern kann. Die Passwortstärke kann vorgeschrieben werden. Das neue Passwort muss dann mindestens sechs Zeichen lang sein und Großbuchstaben und Zahlen enthalten. Durch das Festlegen einer Laufzeit für das Passwort wird der Benutzer aufgefordert, das Passwort in einem bestimmten Intervall zu ändern. Anzahl der Anmeldeversuche, bevor das Konto gesperrt wird: Legt die Anzahl der Versuche fest, die der Benutzer für die Eingabe eines gültigen Passworts hat. Jeder weitere Versuch führt zur Sperrung des Kontos. Zeit zum Entsperren des Kontos: Wurde ein Konto gesperrt, können Sie die Zeitspanne festlegen, die der Benutzer bis zu einem erneuten Anmeldeversuch warten muss. Liste der Benutzer bei der Anmeldung anzeigen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Anmeldebildschirm eine Liste aller verfügbaren Benutzer anzuzeigen. Sie können dann aus dieser Liste auswählen. Ist diese Option nicht aktiviert, müssen Sie den Benutzernamen manuell eingeben. Bei der Anmeldung ist eine Passwortauthentifizierung erforderlich: Ist die Option zum Anzeigen einer Benutzerliste aktiviert, wird die Option zum Zulassen der Anmeldung ohne Passwort aktiviert. Verwendung der Windows-Anmeldung, falls vorhanden: Ermöglicht die automatische Anmeldung von Benutzern anhand ihrer Windows-Anmeldung. Das Anmeldefeld für Windows-Benutzer im Abschnitt Benutzer muss richtig eingestellt sein, damit dies möglich ist.
--	---

6.2.3 Datenbank

In den Datenbankeinstellungen können allgemeine Informationen wie Servername, Produktname usw. angezeigt werden. In diesem Bereich können auch Sicherungen verwaltet werden.

Database	Information: Enthält allgemeine Datenbank- und Sicherungsinformationen.
Information	Anschluss: Verbindungseinstellungen für den Server.
Connection	
Backup & scheduling	Sicherung und Planung: Zur Festlegung des Speicherorts und des Zeitraums, in dem die Sicherung durchgeführt wird.
Restore	Wiederherstellen: Zur Wiederherstellung der Datenbank aus den Sicherungsdaten.

6.2.3.1 Information

In dieser Registerkarte sind allgemeine Informationen wie der Servername, der Produktname, die Version der Datenbank, die Sprache und der verwendete Speicherplatz zu finden.

6.2.3.2 Anschluss

Die Verbindungseinstellungen:

DATABASE CONNECTION Select or enter a server name: .\\DGS  Enter logon information: ☒ Use default credentials ☐ Use Windows integrated security ☐ Enter a specific username and password Username: atlas_user Password: Select the name of the database: ATLAS	Servername: Geben Sie den Namen des Servers ein oder wählen Sie ihn aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, um eine Liste der verfügbaren Server zu laden. Das Format ist [DNS-Name oder IP]\\[Instanzname] Standard ist: „.\\DGS“. Anmeldeinformationen: Beim Festlegen von Standard-Anmeldedaten werden die bei der Installation des Systems erstellten nativen SQL-Anmeldedaten verwendet. Bei der Verwendung von Windows-Anmeldedaten werden die Anmeldedaten der Domäne und der Windows-Benutzer jedes einzelnen Benutzers für die Anmeldung am SQL-Server verwendet. Bei dieser Option müssen Windows-Benutzer dem SQL-Server zugeordnet werden. Geben Sie einen bestimmten Benutzernamen und ein Passwort ein, wenn für den Zugriff auf den Server besondere Anmeldedaten erforderlich sind. Name der Datenbank: Wählen Sie den Namen der Datenbank. Standard ist „ATLAS“.
--	---

Wählen Sie zum Testen der Verbindungseinstellungen die Schaltfläche Verbindung testen oben rechts aus



Klicken Sie auf das Symbol Speichern , um alle Änderungen zu speichern.

6.2.3.3 Sicherung und Planung

Mit dem Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank können Sie regelmäßige Sicherungen durchführen.

Information: Die Sicherungsdatei enthält immer die Patientendatenbank und die Einstellungen.

Firstly, select the location  for storing the backup. Die Ansicht „Ordner auswählen“ unterstützt UNC für direkte Pfadeingabe.

Wählen Sie zunächst den Speicherort für die Sicherung aus. Sie können dann einen Zeitrahmen für die Löschung älterer Sicherungen festlegen, indem Sie *Dateien entfernen älter als:* aktivieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Automatische Sicherung*, um Sicherungen automatisch zu speichern. Sie können auch den Zeitrahmen festlegen, in dem diese Backups durchgeführt werden sollen. Wählen Sie zum Durchführen einer manuellen Sicherung das Symbol Jetzt sichern . Die Bestätigung für die erfolgreiche Sicherung wird unten links neben dem Hilfesymbol angezeigt.

6.2.3.4 Wiederherstellen

Wählen Sie zur Wiederherstellung der Datenbank den Speicherort der Sicherungsdatei mit dem Symbol Öffnen . Der Speicherort ist hinter dem Symbol Öffnen angegeben. Klicken Sie auf das Wiederherstellungssymbol oben rechts, um die Wiederherstellung zu starten .

6.2.3.5 Protokolle

In den Protokolleinstellungen finden Sie alle verfügbaren Protokolleinträge.

Logs Security log System log Log retention policy	Sicherheitsprotokoll: Liefert Informationen über Änderungen in der Patientendatenbank.
	Systemprotokoll: Bietet wichtige Einblicke zur Behebung von Fehlern/Problemen mit der OtoAccess® Datenbank.
	Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen: Legt den Zeitrahmen für die Aufbewahrung der Protokolle fest und wann das Skript zur Bereinigung der Protokolle ausgeführt werden soll.

6.2.3.6 Sicherheitsprotokoll

Das Sicherheitsprotokoll zeigt an, welcher Benutzer zu welchem Zeitpunkt einen Vorgang durchgeführt hat.

SECURITY LOG

Showing 20 of 1148 log entries.

Id	Date and Time	User	Action
13156	10-12-2018 12:42		Update
13157	10-12-2018 12:42		Update
13155	10-12-2018 12:00		Create

Aktualisieren



: Zur Aktualisierung der Protokollinformationen.

Protokoll speichern



: Zum Exportieren des Protokolls.

Löschen des Protokolls



: Zum Löschen aller Protokolleinträge.

6.2.3.7 Systemprotokoll

Das Systemprotokoll zeigt Ereignisse, die von Anwendungen im Zusammenhang mit der OtoAccess® Datenbank protokolliert werden. Diese Informationen können auch über die Windows-Ereignisanzeige unter dem Namen ATLAS abgerufen werden.

SYSTEM LOG	Aktualisieren  : Zur Aktualisierung der Protokollinformationen.												
Number of log entries: 2514 of 2514.	Protokoll speichern  : Zum Exportieren des Protokolls.												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Id</th> <th>Source</th> <th>Date and Time</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2514</td> <td>OtoAccess Administration</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> <tr> <td>2513</td> <td>OtoAccess Administration</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> <tr> <td>2512</td> <td>OtoAccess Login</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> </tbody> </table>	Id	Source	Date and Time	2514	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30	2513	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30	2512	OtoAccess Login	12/10/2018 12:30	Löschen des Protokolls  : Zum Löschen aller Protokolleinträge.
Id	Source	Date and Time											
2514	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30											
2513	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30											
2512	OtoAccess Login	12/10/2018 12:30											

6.2.3.8 Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen

Die Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen speichert Protokolle für einen bestimmten Zeitraum entsprechend der Auswahl durch den Benutzer. Der Standardwert ist ein Monat.

LOG RETENTION POLICY	Speichern  : Zum Speichern der Richtlinie.
☒ Remove entries older than: 1 ▼ months ▼ Schedule ☒ Daily ☐ Weekly ☐ Monthly Start time: 10-12-2018 15 12 : 40 : 04 ^ ▼ Recur every: 1 days	Einträge älter als entfernen: Entfernt Dateien, die älter sind als ein vorgewählter Zeitpunkt. Damit wird Speicherplatz auf der Festplatte gespart.

7 Noah -Export

7.1 Unterstützte Versionen von Noah

Der OtoAccess Noah-Export funktioniert mit Noah-Systemen ab Version 4.9.2 und neuer.

7.2 Funktionalität

Der OtoAccess Noah-Export ermöglicht die Übertragung von Patienten- und Messdaten von der OtoAccess-Datenbank an die Noah-Datenbank.

Es besteht die Möglichkeit, in Noah einen neuen Patienten anzulegen oder aber Messdaten in einem simplen, integrierten Arbeitsprozess zu einem bestehenden Patienten hinzuzufügen.

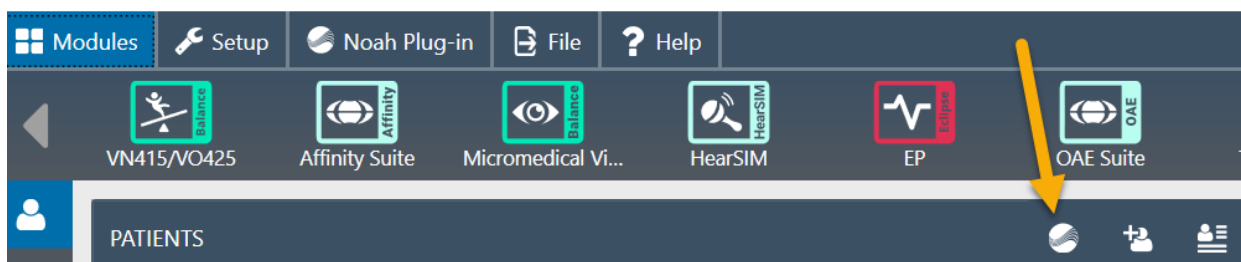
Die Lösung stützt sich auf den Noah-Mobile-Dienst von HIMSA.

7.3 Noah-Exportlizenz-Abonnement

OtoAccess Noah

7.4 Benutzeroberfläche

Ab Version 2.3 der OtoAccess-Datenbank befindet sich in der Patientenansicht ein neues Symbol. Für Installation und Einrichtung, siehe Kapitel 7.X.

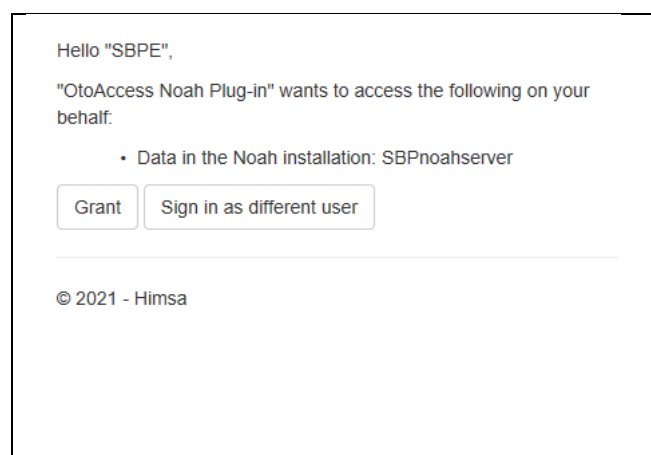
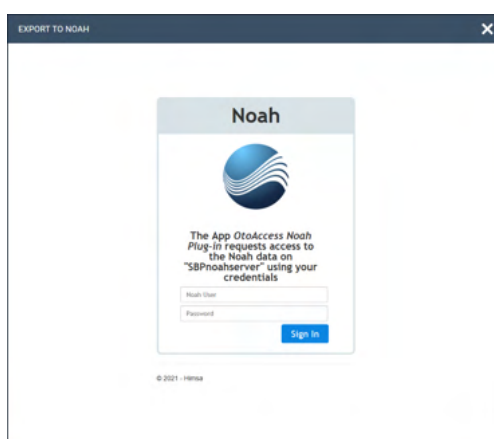


7.4.1 Export von Patienten- und Messdaten

Sobald Sie einen Patienten auswählen und das Symbol anklicken, öffnet sich das Fenster für den Export in Noah. Hier müssen Sie sich mit Ihren Noah-Zugangsdaten anmelden.

Nach der Anmeldung bittet Noah um die Freigabe der Kommunikation. Klicken Sie auf „Gewähren“, um fortzufahren.

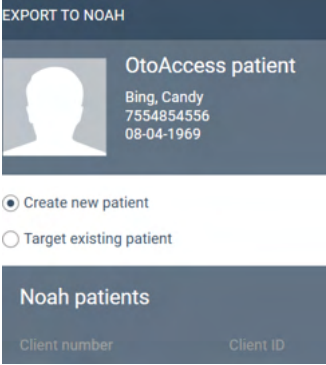
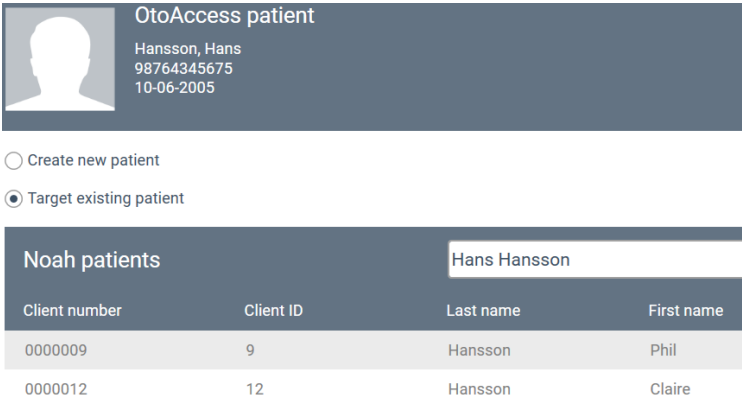
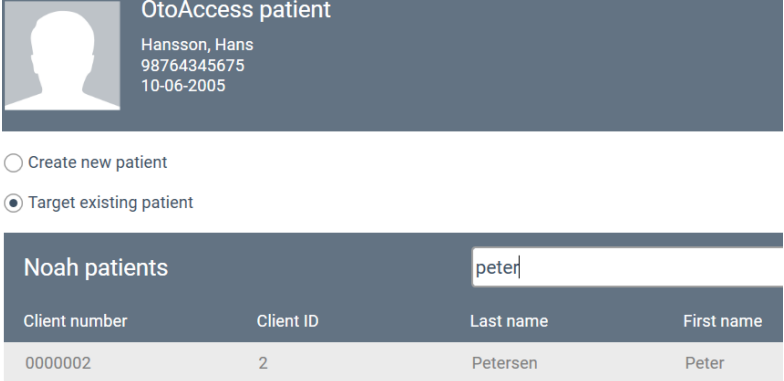
Dies ist eine Vorgabe von Noah und kann von OtoAccess dementsprechend nicht umgangen werden.



Wenn der Zugang freigegeben wurde, fragt das Noah-Plug-in, ob bei Noah mit den Angaben aus der OtoAccess-Datenbank ein neuer Patient angelegt werden soll oder ob Sie die Messdaten zu einem bereits bei Noah bestehenden Patienten hinzufügen möchten.

7.4.1.1 Ergebnisse der automatischen Patientensuche

Wenn Sie mit dem Namen und der Patienten-ID des ausgewählten Patienten aus der OtoAccess-Datenbank arbeiten, können bei einer Suche in Noah die folgenden Ergebnisse angezeigt werden.

Kein Treffer zu Vornamen, Nachnamen oder Patienten-ID.	Es wird automatisch „Neuen Patienten erstellen“ ausgewählt. Auf diese Weise wird der Patient in Noah angelegt. 
Treffer zu Vornamen, Nachnamen und/oder Patienten-ID.	Es wird automatisch „Bestehenden Patienten ergänzen“ ausgewählt. In der Anzeige erscheinen weitere potenzielle Treffer. Der Benutzer muss den richtigen Treffer auswählen oder alternativ auf „Neuen Patienten erstellen“ gehen. 
Es ist ein Patient in Noah angelegt, aber es wurde kein automatischer Treffer gefunden. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben, wie etwa Tippfehler, Namensänderungen, etc.	Der Benutzer kann den Vor- oder den Nachnamen in das Suchfeld eingeben, um den Patienten in der Noah-Datenbank zu finden. Wenn das Suchfeld beim Start einer Suche leer gelassen wird, wird die gesamte Patientenliste von Noah angezeigt. 

7.4.1.2 Messdatenexport an Noah

EXPORT TO NOAH

OtoAccess patient
Toms, Bill
12659537814
03-08-1955

☒ Create new patient
☐ Target existing patient

Noah patients

Client number Client ID Last name First name

Number of sessions available for export
Change session selection
Execute export

3 sessions selected. [Change selected sessions](#)

☐ Close dialog automatically after successful export

Nach der Auswahl des Patienten bestehen die folgenden Optionen.

Export einer Standardauswahl von Messungen.	Die unterstützte Messung wird automatisch unter dem Patienten in Noah gespeichert
Ändern der Messung	Es werden nur die markierten Messungen exportiert. Nicht unterstützte Messungen sind ausgegraut.
Keine Messungen verfügbar oder unterstützt.	Wenn der Patient in Noah bereits angelegt ist, bleibt alles unverändert. Ist der Patient in Noah noch nicht angelegt, wird dies nun nachgeholt.

EXPORT TO NOAH

OtoAccess patient
Toms, Bill
12659537814
03-08-1955

Sessions

Module	Name	Examiner
☒ Aud	AC440	Søren Bo Pet
☒ Aud	Diagnostic Suite...	Søren Bo Pet
☐ Aud	Diagnostic Suite...	Søren Bo Pet
☐ Vng	VisualEyes 525	Admin

Nach dem Export erhalten Sie einen Statusbericht.

Exporting  Complete Close	Keine Vorkommnisse, Patienten- und Messdaten wurden erfolgreich exportiert.										
Error  An error occurred while exporting selected sessions to Noah. <table><tr><th>Module</th><th>Name</th><th>Examiner</th><th>Create date</th><th>Update date</th></tr><tr><td>Dpoe</td><td> DPOAE 440 - DP...</td><td>Admin</td><td>15-11-2018 11:57:52</td><td>30-01-2019 10:44:13</td></tr></table>	Module	Name	Examiner	Create date	Update date	Dpoe	 DPOAE 440 - DP...	Admin	15-11-2018 11:57:52	30-01-2019 10:44:13	Es werden nur fehlgeschlagene Messungen angezeigt. Alle anderen ausgewählten Messungs- und Patientendaten, die hier nicht erscheinen, wurden erfolgreich exportiert.
Module	Name	Examiner	Create date	Update date							
Dpoe	 DPOAE 440 - DP...	Admin	15-11-2018 11:57:52	30-01-2019 10:44:13							

Der Export ist abgeschlossen.

7.5 Installation und Einrichtung

Die Noah-Exportfunktion steht im Softwarepaket der OtoAccess®-Datenbank ab Version 2.3 zur Verfügung.

Die Funktion ist nach der Aktualisierung auf die OtoAccess-Datenbankversion 2.3 verfügbar. Sie können die Funktion nutzen, wenn sie Teil Ihrer OtoAccess-Datenbanklizenz ist.

7.5.1 Noah im OtoAccess®-Datenbankclient aktivieren

Dies ist nur möglich, wenn Ihr Noah eingerichtet worden ist. Bitte konsultieren Sie das Kapitel zu 7.4.2.

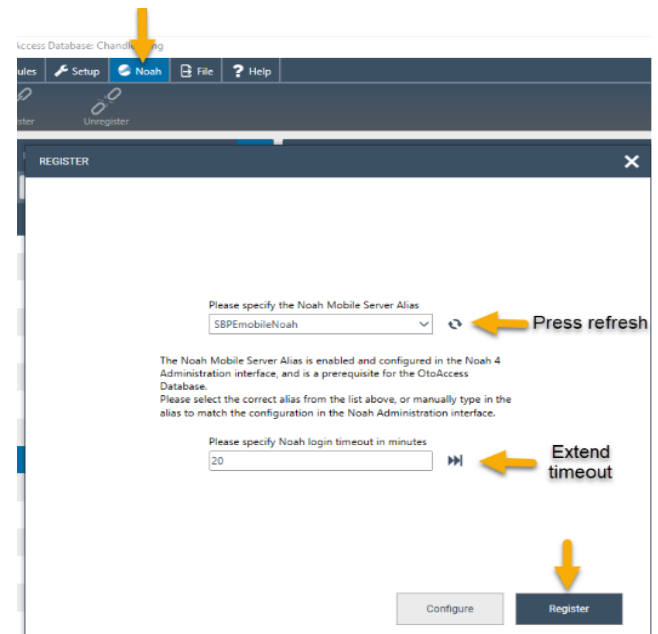
Um den Noah-Export im OtoAccess®-Datenbankclient zu aktivieren, müssen Sie die Registerkarte „Noah“ öffnen und auf „Anmelden“ gehen.

Im Anmeldefenster werden Sie unter Umständen auf das Aktualisierungssymbol klicken müssen, um den Noah-Server zu finden, der in Ihrem Netzwerk zur Verfügung steht.

Die Standard-Abmeldezeit in Noah beträgt 20 Minuten und kann auf bis zu 240 Minuten verlängert werden. Tippen sie auf das Symbol „Abmeldezeit verlängern“ oder geben Sie einen Wert ein.

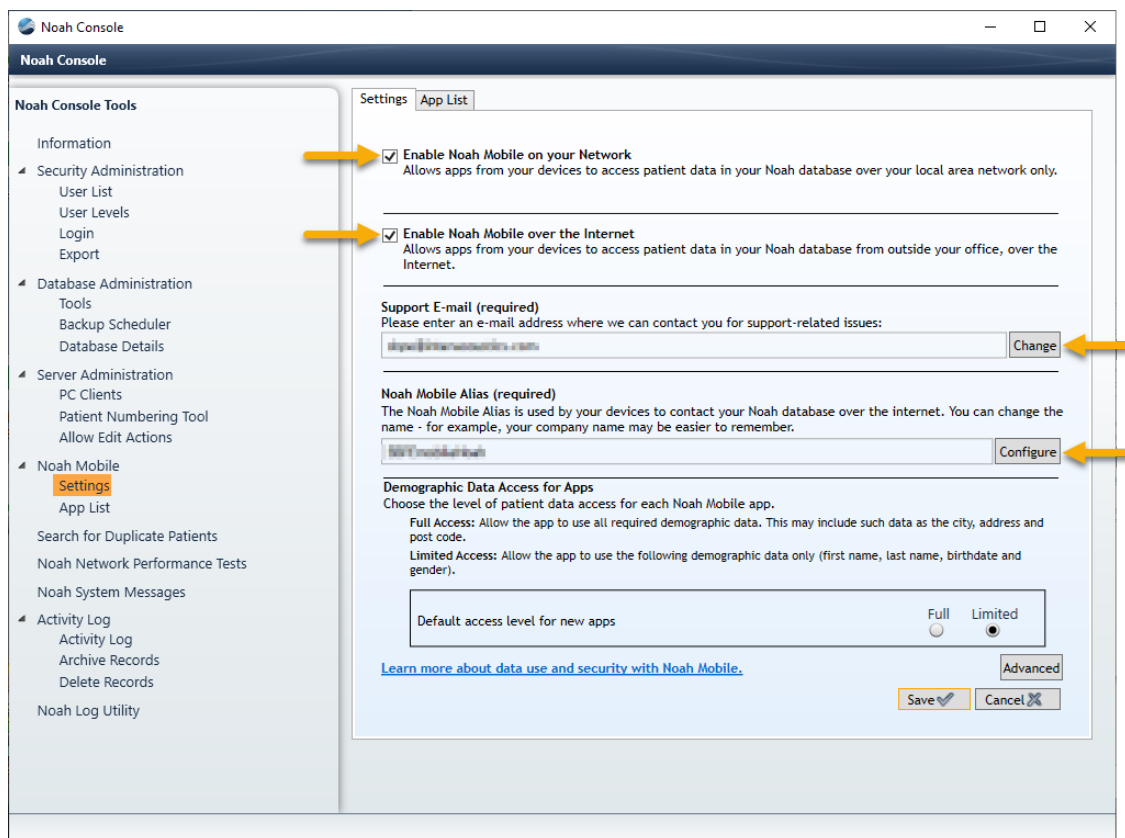
Nachdem Sie auf „Anmelden“ geklickt haben, werden Sie gebeten, sich mit Ihren Noah-Zugangsdaten anzumelden und den Zugriff freizugeben.

Sie sollten jetzt erfolgreich angemeldet sein und können das Noah-Plug-in verwenden.



7.5.2 Noah einrichten

Öffnen Sie Noah und gehen Sie auf „Einrichtung – Verwaltung – Noah Mobile“. Je nachdem, mit welcher Version von Noah Sie arbeiten, können die Menüs leicht voneinander abweichen. Das untenstehende Beispiel ist Noah 4.14.1 entnommen.



- Aktivieren Sie Noah Mobile in Ihrem Netzwerk.
- Aktivieren Sie Noah Mobile über das Internet.
- Fügen Sie eine Support-E-Mail-Adresse hinzu, indem Sie auf „Ändern“ klicken und sich an die Anweisungen halten.
- Erstellen Sie einen Noah Mobile-Alias, indem Sie auf „Konfigurieren“ klicken, den Namen eingeben und auf „Hinzufügen“ klicken.
 - Dieser Alias ist der Name, den die Clients finden und der für die Anmeldung verwendet wird.
- Speichern drücken.
 - Sie werden gebeten, Ihre Daten einzugeben und Ihr Land auszuwählen.

Ihr Noah-Server ist jetzt für Noah Mobile aktiviert und Ihr Oto Access Noah-Plug-in kann sich auf den OtoAccess-Datenbankclients anmelden.

7.5.2.1 Noah Mobile Netzwerkinfrastrukturanforderungen

OtoAccess Noah-Export verwendet Noah Mobile, einen Dienst, der von HIMSA in Microsoft Azure erstellt und gehostet wird.

Noah ab Version 4.9.2 unterstützt Noah Mobile. Auf Noah Engine basierende Systeme müssen Noah Engine unterstützen, um OtoAccess Noah-Export nutzen zu können.

Da Noah Mobile auf Azure basiert, muss der Zugriff verfügbar sein. Ausführliche Informationen zu Netzwerkanforderungen finden Sie auf der HIMSA-Website oder unter diesem Link:

<https://www.himsa.com/support/noah-enterprise-support/noah-network-ports/>.

8 Störungsbeseitigung

8.1 Probleme mit der Netzwerkverbindung

Sollten bei der Verwendung der OtoAccess® Datenbank Probleme auftreten, kann die folgende Checkliste Hinweise auf erste zu beachtende Bereiche/Erstmaßnahmen geben:

- Prüfen Sie die Internetverbindung und vergewissern Sie sich, dass die Verbindung einwandfrei ist
- Überprüfen Sie, ob der Code der Einrichtung und die Herstellerkennung korrekt sind
- Überprüfen Sie, ob die Server-URL korrekt ist
- Überprüfen Sie, ob die Sicherheitsprogramme (Firewall, Anti-Spyware-Software, Antivirus usw.) ausgeführt werden und die Verbindung zum OtoAccess®-Server möglicherweise blockieren.
 - Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob auf Ihrem Computer Sicherheitsprogramme ausgeführt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen IT-Support
- Überprüfen Sie, ob die Serververbindung stabil ist und funktioniert. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicekontakt